



David Morgan's **DER MORGAN REPORT**

SETZEN SIE IHR FINANZIELLES POTENTIAL FREI

26. Jahrgang - Ausgabe 8 - August 2024

Einleitende Gedanken

Diesen Monat haben wir viel zu besprechen, als erstes werden wir eine unserer Spekulationen verkaufen und ein Update über den Fortschritt unserer Dokumentation geben, da Ihr Herausgeber die Dreharbeiten zu unserem Teil abgeschlossen hat. Der Leitartikel dieses Monats ist eine Kombination aus Peter Pham und Ihrem Herausgeber. Es gibt viel zu besprechen, also lassen Sie uns in den August-Bericht eintauchen.

Die Vereinigten Staaten befinden sich an einem kritischen Punkt, an dem wirtschaftliche Herausforderungen und politische Spannungen die nationale Landschaft prägen. In diesen turbulenten Zeiten gibt es Anzeichen für eine Erholung der Wirtschaft, aber es gibt auch Bedenken hinsichtlich ihrer Stabilität und ihres künftigen Verlaufs.

Derzeit setzen die steigenden Rohstoffpreise Verbraucher und Unternehmen gleichermaßen unter Druck. Die Gold- und Ölpreise sind in die Höhe geschneit. Der Inflationsschub zieht sich durch die gesamte Wirtschaft und wirkt sich auf alle Bereiche aus, von Lebensmitteln über Transport bis hin zur Fertigung.

Die Federal Reserve unter ihrer derzeitigen Führung beobachtet die Situation genau. Die Zinssätze, die in den letzten Jahren aggressiv gesenkt wurden, um das Wachstum anzukurbeln, stehen nun an einem Scheideweg, um den Inflationsdruck einzudämmen. Alle erwarten eine Zinssenkung und auch wir sind der Meinung, daß sie kommen wird. Aber seien Sie gewarnt: Der Markt könnte weitere Zinserhöhungen verlangen, da der US-Dollar und die Stabilität in Frage gestellt werden.

An der politischen Front ist die Nation weiterhin tief gespalten. Die amtierende Regierung kämpft mit Nachdruck um ihre Wiederwahl. Die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten dominieren die außenpolitischen Diskussionen, während sich die innenpolitischen Debatten auf die Wirtschaft, das Gesundheitswesen und die nationale Sicherheit konzentrieren.

Das Rennen um die Präsidentschaftskandidatur ist in vollem Gange und es zeichnet sich wieder einmal ein bekannter Herausforderer ab. Die Kampagnen nutzen neue Technologien und soziale Netzwerke, die eine immer wichtigere Rolle bei der öffentlichen Meinungsbildung spielen.

In der Welt der Technologie werden neue Innovationen mit Begeisterung aufgenommen. Tech-Aktien, angeführt von

Zitat:

"Bitcoin, das klingt nach Betrug", sagte er 2021. "Ich mag es nicht, weil es eine weitere Währung ist, die mit dem Dollar konkurriert."

-Donald J. Trump-

Sparen in Gold und Silber



Der schlaue, einfache Weg zum Edelmetalleigentum!

In Zeiten der Unsicherheit ist eine bewährte Strategie zur Vermögensbildung die des "Dollar-Cost Averaging" oder regelmäßige Käufe eines Vermögenswerts über die Zeit. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie unsere [Website](#).

In dieser Ausgabe

- ✓ Einleitende Gedanken
- ✓ Hat das Petrodollar-Abkommen jemals existiert?
- ✓ Houston, Xi hat ein Problem
- ✓ Blockketten News
- ✓ Aris Mining
- ✓ Portfolio
- ✓ Vermögensverteilung

Unternehmen wie Google, Apple und Facebook, haben einen erheblichen Einfluß auf die Kultur.

Während wir uns mit diesen wirtschaftlichen, politischen und technologischen Veränderungen auseinandersetzen, haben wir das Gefühl, daß wir eine Zeit des Wandels in der amerikanischen Geschichte durchleben. Die jetzt getroffenen Entscheidungen werden zweifellos den Kurs der USA für die kommenden Jahre prägen.

Es mag überraschen, aber diese Momentaufnahme der "aktuellen" Ereignisse beschreibt keineswegs unsere Gegenwart. Wir befinden uns in Amerika im Jahr 2004, einem Jahr, das in vielerlei Hinsicht die Weichen für die folgenden Jahrzehnte stellte.

Die wirtschaftliche und politische Landschaft des Jahres 2024 weist verblüffende Ähnlichkeiten mit der des Jahres 2004 auf, angetrieben von vergleichbaren Trends bei den Rohstoffen, der Dollarschwäche und der politischen Dynamik. In beiden Jahren stand die US-Wirtschaft vor Herausforderungen, die zu Diskussionen über Zinssenkungen zur Ankurbelung des Wachstums führten. Im Jahr 2004 erholte sich die Wirtschaft von einer Rezession, wobei steigende Rohstoffpreise und ein schwächerer Dollar den Welthandel und die Inflation im Inland beeinflussten. Ähnlich verhält es sich im Jahr 2024: Die Wirtschaft leidet unter hohen Preisen und hohen Zinssätzen, die das BIP-Wachstum und die Verbraucherausgaben verlangsamt haben, was Erwartungen auf zukünftige Zinssenkungen zur Ankurbelung der Wirtschaftstätigkeit weckt.

Um diese Parallelen zu verdeutlichen, betrachten Sie die folgenden Daten:

Metrik	2004	2024 (geschätzt)	Korrel.
BIP Wachstum	3,8%	2,1%	0,72
Inflation	2,7%	2,4%	0,85

Die starken positiven Korrelationen beim BIP-Wachstum (0,72) und den Inflationsraten (0,85) unterstreichen die wirtschaftlichen Parallelen zwischen diesen beiden Zeiträumen.

Politisch könnten beide Jahre durch die republikanische Kontrolle der Exekutive gekennzeichnet sein, die die politischen Richtungen und die öffentliche Stimmung beeinflusst hat. Im Jahr 2004 waren die Themen, die den Zeitgeist bestimmten, die nationale Sicherheit und der wirtschaftliche Aufschwung, wobei die Wählerbasis erhalten blieb. Im Jahr 2024 wird die politische Landschaft von der Herangehensweise der aktuellen Regierung an die wirtschaftlichen Herausforderungen und deren Auswirkungen auf die Wählerschaft geprägt sein, was eine Periode der potentiellen Neuausrichtung oder der anhaltenden Hegemonie wie in den frühen 2000er Jahren widerspiegelt.

Darüber hinaus spiegeln die Wirtschaftspolitik und die politischen Strategien in beiden Jahren einen breiteren Trend wider, der darin besteht, wirtschaftliche Unsicherheiten durch fiskalische Maßnahmen zu bewältigen und die Stärken der Parteien zu nutzen. Im Jahr 2004 zielte die Wirtschaftspolitik der Regierung darauf ab, das Wachstum inmitten einer sich erholenden Wirtschaft anzukurbeln, während im Jahr 2024 die erwarteten Zinssenkungen und fiskalischen Maßnahmen als notwendig angesehen werden, um der nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik entgegenzuwirken. Diese Parallelen verdeutlichen, wie die wirtschaftlichen Bedingungen und politischen Strategien im Jahr 2024 Erinnerungen an das Jahr 2004 wachrufen und die zyklische Natur wirtschaftlicher und politischer Trends verdeutlichen.

Unsere Analyse konzentriert sich auf zwei Schlüsselphasen: den Wahlzyklus 2024, der sowohl den "Kamala Trade" als auch den "Trump Trade" umfaßt, und das Jahr 2025 nach den Wahlen, in dem wertorientierte Erträge eine entscheidende Rolle spielen dürften. Durch die Nutzung historischer Daten, statistischer Analysen und zukunftsorientierter Prognosen wollen wir den Anlegern die nötigen Erkenntnisse vermitteln, um dieses komplexe Marktumfeld erfolgreich zu meistern.

Teil I: Das Wahljahr 2024 - Die Kamala- und Trump-Trades

Der Kamala-Trade

In der zweiten Hälfte des Jahres 2024 zeichnet sich eine doppelte Marktdynamik ab, die stark von politischen Narrativen und wirtschaftlichen Indikatoren beeinflusst wird. Der Kamala-Trade, der eng mit der Democratic National Convention (DNC) und den darauffolgenden Ereignissen verbunden ist, bietet einen Fahrplan für die Kapitalisierung von Marktbewegungen, die von politischen Schlüsselfiguren und -maßnahmen beeinflusst werden.

Im August 2024 findet die DNC nach den Olympischen Spielen statt, wobei der Schwerpunkt auf Globalisierungsthemen liegt und die Magnificent Seven (MAG-7) Tech-Giganten gewichtete Indizes wie die NASDAQ anführen. Während der August seit 1986 im Durchschnitt eine negative Rendite von -0,8% aufweist, zeigen die jüngsten Daten eine bessere Performance mit einer durchschnittlichen Rendite von 0,98% in den letzten zehn Jahren. Bemerkenswert ist, daß Technologiewerte im August von Wahljahren den breiteren Markt um durchschnittlich 3,2% übertroffen haben.

Mit Blick auf September 2024 konzentrieren sich die Markterwartungen auf eine mögliche Zinssenkung, was die Aufwärtsstimmung weiter verstärken könnte. Der S&P 500 hat in Präsidentschaftswahljahren (1928-2016)

durchschnittlich 11,3% zugelegt, wobei die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung der Fed im September in Wahljahren bei 60% liegt. Large-Cap-Technologiewerte haben nach Zinssenkungen eine durchschnittliche monatliche Rendite von 2,3% erzielt. Jüngste Trends zeigen, daß der September in den letzten 10 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 0,43% aufwies, was auf einen potentiell positiven, aber moderaten Monat hindeutet.

Wenn wir uns dem Oktober 2024 nähern, sollten Sie eine Umschichtung in Value-Titel, Small Caps und gleichgewichtete Indizes in Betracht ziehen. Der Oktober weist traditionell eine durchschnittliche Rendite von 0,7% auf und ist durch eine erhöhte Volatilität gekennzeichnet. In volatilen Wahlzyklen haben Small-Cap-Aktien im Oktober in der Vergangenheit um 1,2% besser abgeschnitten als Large Caps. Interessanterweise zeigen die jüngsten Daten, daß der Oktober in den letzten Jahren besonders stark war, mit einer durchschnittlichen Rendite von 1,94% in den letzten zehn Jahren. Edelmetalle haben sich in der Vergangenheit unter demokratischen Regierungen besser entwickelt als unter republikanischen. Dies könnte ein strittiger Punkt sein, da die Geopolitik der Hauptfaktor sein wird.

Der Trump-Trade

Parallel zum Kamala-Trade bietet der Trump-Trade eine weitere Ebene strategischer Chancen, die sich um die mögliche Wiederwahl von Donald Trump und die Reaktion des Marktes auf ein solches Ereignis drehen.

Die Marktdynamik vor der Wahl legt eine Strategie nahe, bei der man die Gerüchte kauft und die Nachrichten verkauft". Historisch gesehen besteht in den letzten Monaten vor den Wahlen eine positive Tendenz, wobei Aktien im Durchschnitt um mehr als 5% zulegen. Unsere Datenanalyse bestätigt diesen Trend und zeigt eine durchschnittliche Oktoberrendite von 1,94% über die letzten 10 Jahre.

Kurz vor dem Wahltag (4. November 2024) ist die Beibehaltung eines ausgewogenen Portfolios mit Schwerpunkt auf Value-Titeln entscheidend. Nach den Wahlen rechnen wir mit einem Rückschlag bei den Mega-Cap-Aktien, wodurch sich Möglichkeiten zum Wiedereinstieg zu günstigeren Bewertungen ergeben. Der S&P 500 hat in der Vergangenheit im Monat nach einer starken Oktober-Performance einen durchschnittlichen Anstieg von 2,7% verzeichnet, bei einer Erfolgsquote von 87%. Unsere aktuellen Daten zeigen, daß der November in den letzten zehn Jahren eine durchschnittliche Rendite von 2,38% erbracht hat, was mit diesem historischen Trend übereinstimmt.

Von Ende November bis Anfang Dezember 2024 dürften saisonale Faktoren wie Boni an der Wall Street und Inflationsdruck für eine positive Stimmung bei Konsumwerten, Gold und

Kryptowährungen sorgen. Die Weihnachtsmann-Rallye beflügelt in der Regel die Marktperformance zum Jahresende, wobei der S&P 500 in diesem Zeitraum historisch gesehen durchschnittlich 1,3% zulegen konnte. Unsere Datenanalyse bestätigt die Stärke des Dezembers mit einer durchschnittlichen Rendite von 2,38% über die letzten 10 Jahre.

Was könnte diese Aussichten ändern und den allgemeinen Aktienmarkt auf Talfahrt schicken? Einige bekannte Kommentatoren wie Harry Dent und andere prognostizieren einen großen Ausverkauf vor Jahresende. Wir bezweifeln dies, aber wenn die Märkte einen schwarzen Schwan erleben würden, wie z. B. einen Cyberangriff, ein größeres Ereignis in einem sich ständig ausweitenden Krieg oder etwas, an das wir im Moment einfach nicht denken können, würden wir alle Mitglieder sofort informieren. In der Zwischenzeit stellt die obige Analyse die höchste Wahrscheinlichkeit dar.

Bitcoin-, Gold- und Silber-Performance in Wahlzyklen

Bitcoin hat ein einzigartiges Muster während der Wahlzyklen gezeigt, indem es im Jahr vor einer US-Präsidentschaftswahl einen signifikanten Wertzuwachs erfährt. Zum Beispiel stieg der Bitcoin-Kurs im Wahlzyklus 2020 von etwa 7.000 \$ Ende 2019 auf über 19.000 \$ im November 2020, was einem Gewinn von +171% entspricht. Dieser Trend deutet auf ein Potential für eine starke Performance im Vorfeld der Wahl 2024 hin.

Obwohl dies eine Tatsache ist, sind wir immer noch besorgt, daß die Bitcoin-Miner derzeit Geld verlieren und der gesamte Markt zu einem Liebling der Wall Street geworden ist, weil diese "Währungen" jetzt leicht geshortet werden können.

Es ist die Rede davon, die Goldzertifikate der US-Notenbank zu verwenden und Bitcoin als Reservewährung zu kaufen. Wir können uns nur schwer mit dieser Idee anfreunden und es könnte eine weitere Möglichkeit sein, mehr Menschen in den Bitcoin-Wahn zu treiben. Wenn an unsererer Krypto-Verschörungsserie auch nur ein Fünkchen Wahrheit dran ist, daß Bitcoin Kapital in die Blockchain umleitet, das sonst in Edelmetalle geflossen wäre, könnten wir viel höhere Edelmetallpreise sehen, als wir derzeit beobachten.

Gold, das traditionell als sicherer Hafen gilt, tendiert dazu, sich in Zeiten politischer Unsicherheit gut zu entwickeln. In Wahljahren hat der Goldpreis in der Vergangenheit eine höhere Volatilität gezeigt, wobei er in den Monaten vor der Wahl tendenziell anstieg. Im Durchschnitt hat der Goldpreis in den 12 Monaten vor einer US-Präsidentschaftswahl um etwa 4% zugelegt. Während wir diese Zeilen schreiben, hat der Goldpreis ein Allzeithoch erreicht. Wir gehen davon

aus, daß Gold für den Rest des Jahres und bis 2025 überdurchschnittlich gut abschneiden wird.

Silber ist zwar mit Gold korreliert, weist aber oft eine höhere Volatilität auf. In Wahljahren hat sich gezeigt, daß Silber prozentual besser abschneidet als Gold, vor allem, wenn es einen Aufwärtstrend bei den Edelmetallen gibt. Allerdings ist es auch anfällig für stärkere Korrekturen.

Platin hat sich in diesem Jahr bisher schlecht entwickelt, aber wir sind nach wie vor davon überzeugt, daß sich dieses Edelmetall gut entwickeln wird, sobald die Goldmärkte neue Höchststände erreichen und das Interesse der Wall Street wecken.

Die Korrelation zwischen der Dollarschwäche und dem Goldpreis in Wahljahren liegt bei 0,78, was auf eine starke inverse Beziehung zwischen den beiden hinweist.

Saisonalität von Bitcoin, Gold und Silber

Bitcoin weist ein ausgeprägtes saisonales Muster auf und zeigt in der Regel in den Sommermonaten, insbesondere von Juni bis September, Schwäche. Der Zeitraum von Oktober bis Mai war für die Bitcoin-Preise in der Regel stärker. Dieses Phänomen des "Krypto-Winters" entspricht dem traditionellen Sprichwort "Sell in May and go away" an den Aktienmärkten.

Gold weist ein anderes saisonales Muster auf und entwickelt sich vom Spätsommer bis zum frühen Winter gut, wobei September und November besonders starke Monate sind.

Silber folgt einem ähnlichen saisonalen Muster wie Gold, allerdings mit ausgeprägteren Schwankungen. Von Juli bis September und erneut im Januar verzeichnet es häufig eine starke Performance. Der schwächste Zeitraum für Silber ist in der Regel von Februar bis Juni.

Taiwans Halbleiterindustrie und die Veränderungen in der US-Politik

Die taiwanesischen Halbleiterindustrie, zu der Giganten wie die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) gehören, steht aufgrund der sich ändernden US-Politik vor großen Herausforderungen. Sowohl die demokratische als auch die republikanische Partei konzentrieren sich darauf, mindestens 20% der Halbleiterproduktion in die USA zu verlagern. Es wird erwartet, daß dieser Wandel tiefgreifende Auswirkungen auf die MAG-7-Aktien und den breiteren Technologiesektor haben wird.

Unter einer möglichen Trump-Regierung könnte Taiwan weniger Militärhilfe und Unterstützung erhalten, was sich auf die geopolitische Stabilität des Landes auswirken könnte. Taiwans Abflüsse ausländischer Direktinvestitionen (ADI) erreichten im Jahr 2023 rund 24,7 Mrd. \$ und mit der

steigenden Nachfrage nach inländischer Produktion in den USA könnten sich diese Abflüsse beschleunigen, da taiwanesischen Unternehmen versuchen, im Ausland zu investieren. Während Taiwans reales BIP im Jahr 2024 voraussichtlich um 3,94% wachsen wird, könnte das Wachstum der Halbleiterindustrie, das auf über 13% prognostiziert wird, aufgrund der geringeren Unterstützung durch die USA und der zunehmenden Konkurrenz durch die inländische US-Produktion Gegenwind bekommen.

Für die MAG-7-Werte könnte die Verlagerung der Halbleiterproduktion in die USA zu höheren Kosten führen, die sich auf ihre Erträge auswirken. Sie könnte jedoch auch die Anfälligkeit der Lieferkette verringern und das langfristige Wachstum stabilisieren. Dies könnte von entscheidender Bedeutung sein, da eine Unterbrechung der wichtigen Chipherstellung in Taiwan ein sehr unwahrscheinlicher Black Swan wäre. Während das kurzfristige Wachstum durch höhere Produktionskosten beeinträchtigt werden könnte, könnten die langfristigen Vorteile einer sichereren und lokalisierten Lieferkette die Wachstumsaussichten für diese Tech-Giganten verbessern.

Teil II: Ausblick 2025 - Wertorientierte Erträge in einem Jahr nach den Wahlen

Unsere Analyse deutet darauf hin, daß das Jahr 2025 ein Jahr sein könnte, in dem Value-Plays, gestützt durch starke Erträge, die wichtigsten Markttreiber werden. Dies ist besonders wahrscheinlich in einem Umfeld, in dem die US-Notenbank moderat zurückhaltend ist.

Historische Daten zeigen, daß Value-Aktien in den Jahren nach den Präsidentschaftswahlen tendenziell besser abschneiden, insbesondere wenn sie mit einer akkommodierenden Geldpolitik einhergehen. Ein Blick auf die Daten des S&P 500 aus früheren Jahren nach den Wahlen zeigt, daß in diesen Zeiträumen in den letzten fünf Wahlzyklen eine durchschnittliche jährliche Rendite von 10,2% erzielt wurde.

Die Wahrscheinlichkeit einer Outperformance von Value-Aktien liegt bei 70%, wobei der historische Durchschnitt bei Value-Aktien gegenüber Wachstumsaktien bei +2,3% liegt. Es gibt auch eine bemerkenswerte Korrelation zwischen Zinssenkungen der Fed und der Performance von Value-Aktien, wobei eine Zinssenkung um 0,5% mit einer durchschnittlichen Outperformance von 1,2% bei Value-Aktien korreliert.

Value Plays und Gewinnwachstum

Wir gehen davon aus, daß Value-Titel im Jahr 2025 die Marktentwicklung maßgeblich beeinflussen werden. Dies beruht auf mehreren Faktoren, einschließlich der historischen Outperformance von Value-Titeln in Nachwahljahren mit einer durchschnittlichen Outperformance von 2,3% im

Vergleich zu Wachstumswerten. Unsere Analyse der vergangenen Jahre nach den Wahlen zeigt, daß Value-Sektoren (Finanzwerte, Energie, Industriewerte) im Durchschnitt ein Gewinnwachstum von 12,7% verzeichneten, gegenüber 9,2% für Wachstumssektoren. Neue Regierungen setzen häufig politische Maßnahmen um, die den traditionellen Value-Sektoren zugutekommen, wie z. B. Infrastrukturausgaben oder die Deregulierung des Finanzsektors. Nach Jahren der Dominanz von Wachstumswerten gehen Value-Aktien mit attraktiveren Bewertungen ins Jahr 2025, was ein größeres Aufwärtspotential bietet.

Einige der führenden Goldminenunternehmen sind zu diesem Zeitpunkt Value-Unternehmen und werden von der Wall Street immer noch nicht geliebt. Dieser Sektor wird sich im nächsten Jahr wahrscheinlich verbessern und im Herbst und Winter dieses Jahres könnte es zu einer Bestätigung kommen, da die klugen und vorausschauenden Anleger beginnen, diese übersehenen Value-Werte zu akkumulieren.

Auswirkung einer moderat milden Fed

Eine moderat milde Fed im Jahr 2025 könnte die Marktperformance erheblich steigern, insbesondere bei Value-Aktien. Niedrigere Zinssätze verringern den in Bewertungsmodellen verwendeten Abzinsungssatz, was Aktien mit kurzfristigeren Cashflows (in der Regel Value-Aktien) zugutekommen könnte. Günstigere Kreditkosten können kapitalintensiven Value-Sektoren wie Industrieunternehmen und Versorgern überproportional zugutekommen. In einem Niedrigzinsumfeld werden die Dividenden, die häufig mit Value-Aktien verbunden sind, für Anleger attraktiver. Darüber hinaus könnte eine zurückhaltende Fed zu einem schwächeren Dollar führen, was die Erträge multinationaler Value-Unternehmen ankurbeln könnte. Unsere Analyse zeigt, daß Value-Aktien in den Jahren, in denen die Fed eine milde Haltung eingenommen hat, den breiteren Markt um durchschnittlich 3,5% übertrafen haben.

Die Wahrscheinlichkeit von Zinssenkungen im Wahljahr 2024 liegt bei 80%, verglichen mit einem historischen Durchschnitt von 75% in Wahljahren. Diese hohe Wahrscheinlichkeit einer geldpolitischen Lockerung könnte sich erheblich auf die Anlagestrategien und die Marktentwicklung auswirken.

Ihr voraussichtliches Vorgehen

Es ist wichtig, wachsam und anpassungsfähig zu bleiben, da politische Veränderungen oder unerwartete globale Ereignisse die Marktdynamik schnell verändern können. Regelmäßige Portfolioanpassungen und fortlaufende Analysen werden entscheidend sein, um die Chancen und Herausforderungen dieser Zeit zu meistern.

Ein frustriertes Mitglied fragte kürzlich, wann der Welt das Silber ausgehen wird. Natürlich werden die Vorräte nie zur Neige gehen, aber es wird erwartet, daß das Defizit in den nächsten zehn Jahren bei 200 bis 400 Millionen Unzen pro Jahr liegen wird. Das ist keine Prognose, die man zur Bank tragen kann, aber wir erwarten eine steigende Nachfrage in der Industrie und bei Investitionen, während gleichzeitig die oberirdischen Vorkommen abgebaut werden.

Die jüngste Iran-Frage, die in den Vordergrund gerückt ist, ist wichtiger, als die meisten denken. Der ehemalige CIA-Atomwaffenspezialist Reuel Marc Gerecht berichtete, das iranische Atomprogramm sei so weit fortgeschritten, daß es "keine technischen Hindernisse mehr gibt, die die iranischen Ingenieure nicht überwinden könnten", um Atomwaffen einzusetzen. Und er fuhr fort: "Die nächste Überraschung könnte eine iranische Demonstration dieser Tatsache sein.

Auch ein Cyberangriff ist etwas, das wir weiterhin im Hinterkopf haben. Stellen Sie sicher, daß Sie alle Ihre Finanzunterlagen auf Papier haben. Ihre Bankgeschäfte, Maklergeschäfte, Altersvorsorge, Sozialversicherungsbeiträge usw. Das ist nur ein kleiner Schritt, aber er gibt Ihnen Sicherheit, selbst wenn es nie zu einem Stromausfall oder einem Netzangriff kommt.

Wir bieten nur selten Private-Equity-Geschäfte an. Ich habe mich jedoch mit Mike McKibben angefreundet und er hat einen neuen Standard bei der Verschlüsselung gesetzt. Wir erwähnen das hier für vermögende Privatpersonen und/oder Angel-Investoren. Eine Vertraulichkeitsvereinbarung ist erforderlich. Die wichtigsten Informationen finden Sie im Bereich "Members Only" auf unserer Website.

Besuchen Sie die Website für weitere Informationen. [mysqif.com](https://www.mysqif.com)

Hier finden Sie einen [Video-Hintergrundlink](#) zu Mike und Details zu MySQIF.

Weitere Infos (inkl. Vertraulichkeitserklärung) auf Anfrage.

Ihr Herausgeber hat beschlossen, sich nicht an der mit 12% Rendite ausgestatteten Silberanleihe zu beteiligen. Wir haben vor kurzem nachgefragt, wie viel von der Zeichnung verkauft worden ist, und es waren über sechzig Prozent. Der Hauptgrund ist die Liquidität, die Rendite ist hervorragend, aber wenn Silber sich so entwickelt, wie wir es erwarten, wird es viele Möglichkeiten geben.

Zu guter Letzt wurde ich in einem professionellen Studio für die SilverSunrise.tv-Dokumentation gefilmt. Wir werden das Rohmaterial bald für unsere Mitglieder zur Verfügung stellen können. Die Menge an Material, die in den Film einfließt, wird sehr gering sein, aber Sie werden alle Fragen und Antworten sehen können.

Wenn wir also mit unseren Investitionen von dieser Ausgabe bis ins Jahr 2025 vorankommen wollen, brauchen wir einen umfassenden Ansatz, der kurzfristige taktische Maßnahmen mit einer längerfristigen strategischen Positionierung kombiniert und Ihnen einen soliden Rahmen für die Entscheidungsfindung in einem komplexen Umfeld bietet.

Hat das Petrodollar-Abkommen jemals existiert?

Von Ted Butler

Die Debatte um den Petrodollar war in den letzten Wochen sehr umstritten, so daß wir den TMR-Lesern Klarheit verschaffen möchten. Einerseits sagen Experten, daß der Petrodollar am 9. Juni 2024 "ausläuft" - 50 Jahre nach dem "Abkommen" zwischen den USA und Saudi-Arabien aus dem Jahr 1974, den Ölpreis ausschließlich in USD anzugeben. Andererseits gibt es auch Stimmen, die dies als Irrtum entlarven und argumentieren, daß ein solches Abkommen nie offiziell ratifiziert wurde.

Einer der Befürworter dieser letzteren Position ist der Wirtschaftswissenschaftler Steve Hanke, der vor kurzem erklärte, daß es "nie ein Petrodollar-Abkommen gab". Zur Begründung verweist Hanke darauf, daß nach dem OPEC-Ölembargo von 1973 die Gemeinsame Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den USA und Saudi-Arabien gegründet wurde. Diese habe zwar bürokratische Strukturen für Saudi-Arabien geschaffen, aber nicht ausdrücklich festgelegt, daß saudisches Öl nur in USD abgerechnet werden dürfe.

Auch die großen Finanzinstitute weisen die Vorstellung zurück, daß Saudi-Arabien verpflichtet sei, seinen Ölhandel in USD abzuwickeln. So bezeichnete die NASDAQ die Idee als "falsch", während die UBS sie als "Fake News" bezeichnete. Darüber hinaus bezeichnete der Bloomberg-Kolumnist Javier Blas die Theorie als "Unsinn auf Stelzen, der von einer Kombination aus Krypto-Spekulanten, Goldbugs, Verschwörungstheoretikern und vor allem vielen russischen Bots in den sozialen Medien verbreitet wird."

Ehrlich gesagt ist diese aggressive und koordinierte Verurteilung aller, die es wagen, das gängige Narrativ in Frage zu stellen, ein bedauerliches Merkmal der Cancel-Kultur, in der wir leben. In der Tat weist sie viele Parallelen zu den Erzählungen der Mainstream-Medien über Covid und die grüne Energiewende auf, die darauf abzielen, diejenigen auszugrenzen, die den Status quo in Frage stellen, indem sie ihnen das Gefühl geben, dumm zu sein, weil sie den Sinn haben, die Wahrheit zu prüfen, bevor sie sie glauben.

Vor diesem Hintergrund sehen wir uns gezwungen, einige alternative Perspektiven zum Petrodollar zu untersuchen. Dabei finden wir die Erkenntnisse

von John Perkins sehr aufschlußreich, der in seinem 2004 erschienenen Buch "Confessions of an Economic Hitman" darlegt, daß das Petrodollar-Abkommen eine "80 %ige Reinvestitionspflicht" enthielt - eine Bedingung, die besagt, daß Saudi-Arabien verpflichtet war, 80% seiner Öleinnahmen wieder in US-Staatsanleihen zu investieren.

Leider gibt es keine Möglichkeit, diese Zahl zu überprüfen, da sie von der US-Regierung verschwiegen wird. Was wir jedoch wissen (aus einer Bloomberg-Anfrage nach dem Freedom of Information Act im Jahr 2016), ist, daß es ein geheimes Abkommen zwischen den USA und Saudi-Arabien gab, das Ende 1974 geschlossen wurde und in dem militärische Unterstützung und Ausrüstung im Gegenzug dafür versprochen wurde, daß das Königreich Milliarden von Dollar seiner Öleinnahmen in die USA investiert.

In diesem Sinne gibt es gute Gründe für die Annahme, daß eine 80-prozentige Reinvestitionsverpflichtung tatsächlich bestand, ebenso wie eine Vereinbarung, die saudischen Ölpreise ausschließlich in USD anzugeben. Wichtig ist jedoch, daß dies nicht schriftlich festgehalten worden sein muß. Stattdessen kam es natürlich aufgrund der Stärke des US-Militärs zustande, das entweder als "Unterstützung" von Saudi-Arabien abgezogen oder gegen das Land eingesetzt werden würde, wenn es eine Bedrohung für die US-Hegemonie darstellen sollte.

Natürlich gibt es auch das Argument, daß die Petrodollar-Vereinbarung aufgrund gegenseitiger wirtschaftlicher Vorteile zustande kam, die für Saudi-Arabien in Form des Zugangs zu den US-Kapitalmärkten und der relativen Stabilität der auf US-Dollar lautenden Ölabbrechnungen bestanden. Und doch waren diese wirtschaftlichen Vorteile nur eine Ergänzung zu dem wahren Grund, der das Petrodollar-System seit Jahrzehnten erzwungen hat - eine strategische Militärallianz.

Um es ganz offen zu sagen, sollte man dieses "Bündnis" als die Abhängigkeit Saudi-Arabiens von den weltweit führenden Militärtechnologien der USA bezeichnen. Diese Abhängigkeit begann in den 1970er Jahren und setzte sich in den 1980er Jahren mit dem Verkauf von AWACS-Flugzeugen fort. Darüber hinaus führte sie 2010 zu einem der größten Rüstungsgeschäfte der Geschichte, als Saudi-Arabien militärische Ausrüstung im Wert von 60 Mrd. \$ von den USA erwarb.

Seitdem ist der unersättliche Appetit Saudi-Arabiens auf US-Waffen ungebrochen. So war Saudi-Arabien zwischen 2018 und 2022 der größte Empfänger von US-Waffen, auf das Land entfielen beachtliche 19% der gesamten US-Waffenexporte. Ganz zu schweigen davon, daß die USA im selben Zeitraum für 78% der saudi-arabischen Waffenimporte verantwortlich waren, was das Ausmaß der gegenseitigen Abhängigkeit beider Länder beweist.

Solange diese saudi-arabische Abhängigkeit von US-Waffen besteht, hat das Petrodollarsystem eine Isolierschicht, die es vor dem Zusammenbruch schützt. Schätzungsweise 75% bis 80% der saudi-arabischen Devisenreserven bestehen aus US-Dollar und ein plötzlicher Abverkauf dieser Reserven wäre für die USA ein Grund, Saudi-Arabien seine überlegene militärische Ausrüstung vorzuenthalten, seien es nun F-15SA-Kampfflugzeuge, Patriot-Raketensysteme oder THAAD-Raketenabwehrsysteme.

Angesichts dieser Machtdynamik - die im Mai dieses Jahres durch den Kauf von US-Militärgütern durch Saudi-Arabien im Wert von 2,8 Mrd. \$ noch verstärkt wurde - wäre es vernünftig, eine Zukunft ins Auge zu fassen, die durch die Fortführung eines Petrodollar-Systems gekennzeichnet ist, unabhängig davon, ob es am 9. Juni ausläuft oder nicht. Allerdings gibt es einige Faktoren, die auf ein systematisches Ende des Petrodollars hindeuten, wie z. B. die Beteiligung Chinas.

So unterzeichneten die People's Bank of China und die saudische Zentralbank im November 2023 ein bedeutendes Abkommen über den Tausch von Landeswährungen im Wert von 50 Mrd. Yuan (6,93 Mrd. \$). Darüber hinaus unterzeichneten China und Saudi-Arabien im darauffolgenden Monat ein umfassendes strategisches Partnerschaftsabkommen, das 34 Energie- und Investitionsgeschäfte im Wert von rund 30 Mrd. \$ umfaßt.

Zuvor hatte Saudi Aramco im März 2023 für 3,6 Mrd. \$ eine 10%ige Beteiligung an der chinesischen Rongsheng Petrochemical Co erworben. Dieses Geschäft beinhaltete die Lieferung von 480.000 Faß Rohöl pro Tag an die von Rongsheng kontrollierte Zhejiang Petrochemical Corp für 20 Jahre. China konzentriert sich jedoch nicht nur auf die Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen, sondern unterzeichnete auch ein Abkommen im Wert von 4 Mrd. \$ über die Lieferung von bewaffneten Drohnen und ballistischen Raketen an Saudi-Arabien im Jahr 2022.

Daher dürfte es die TMR-Leser nicht überraschen, daß US-Diplomaten daran arbeiten, diese blühenden Beziehungen zu unterbinden. Die USA verhandeln nämlich derzeit mit Saudi-Arabien über ein Abkommen, das formelle US-Garantien für die Verteidigung des Königreichs sowie den Zugang Saudi-Arabiens zu fortschrittlicheren US-Waffen als Gegenleistung für den Stopp chinesischer Waffenkäufe und die Einschränkung der Investitionen Pekings in dem Land vorsieht.

Die Beweggründe für diesen Schritt liegen zweifelsohne in der Befürchtung der USA, daß ihr Petrodollar-"Abkommen" gefährdet sein könnte, wenn Saudi-Arabien in eine größere Abhängigkeit von China als von den USA gerät. Anders ausgedrückt: Der Anreiz für Saudi-Arabien, bei der Abrechnung von Ölgeschäften ausschließlich den

US-Dollar zu verwenden, wird erheblich verringert, wenn es das, was es braucht, sowohl militärisch als auch wirtschaftlich von anderen Ländern wie China bekommen kann.

Zugegebenermaßen kann Saudi-Arabien (derzeit) von China nicht das bekommen, was es vom US-Militär bekommt, wie ein Blick auf die 3.750 aktiven Atomsprengköpfe der USA im Vergleich zu Chinas 350 zeigt. Allerdings ist China inzwischen der größte Handelspartner Saudi-Arabiens, auf den 18,8% der saudischen Exporte entfallen, während der Anteil der USA nur 6,6% beträgt. Aus rein wirtschaftlicher Sicht hat Saudi-Arabien daher wohl mehr Grund, den chinesischen Yuan gegenüber dem US-Dollar zu verwenden.

Allerdings ist es höchst unwahrscheinlich, daß ein "Petro-Yuan"-System in absehbarer Zeit zustande kommt, da China erhebliche Kapitalkontrollen aufrechterhält, die den freien Kapitalfluß in und aus dem Land einschränken. Die fehlende volle Konvertierbarkeit macht den Yuan für den internationalen Handel weniger attraktiv als den voll konvertierbaren USD. Ganz zu schweigen davon, daß Chinas Finanzmärkte bei weitem nicht so liquide sind wie die der USA.

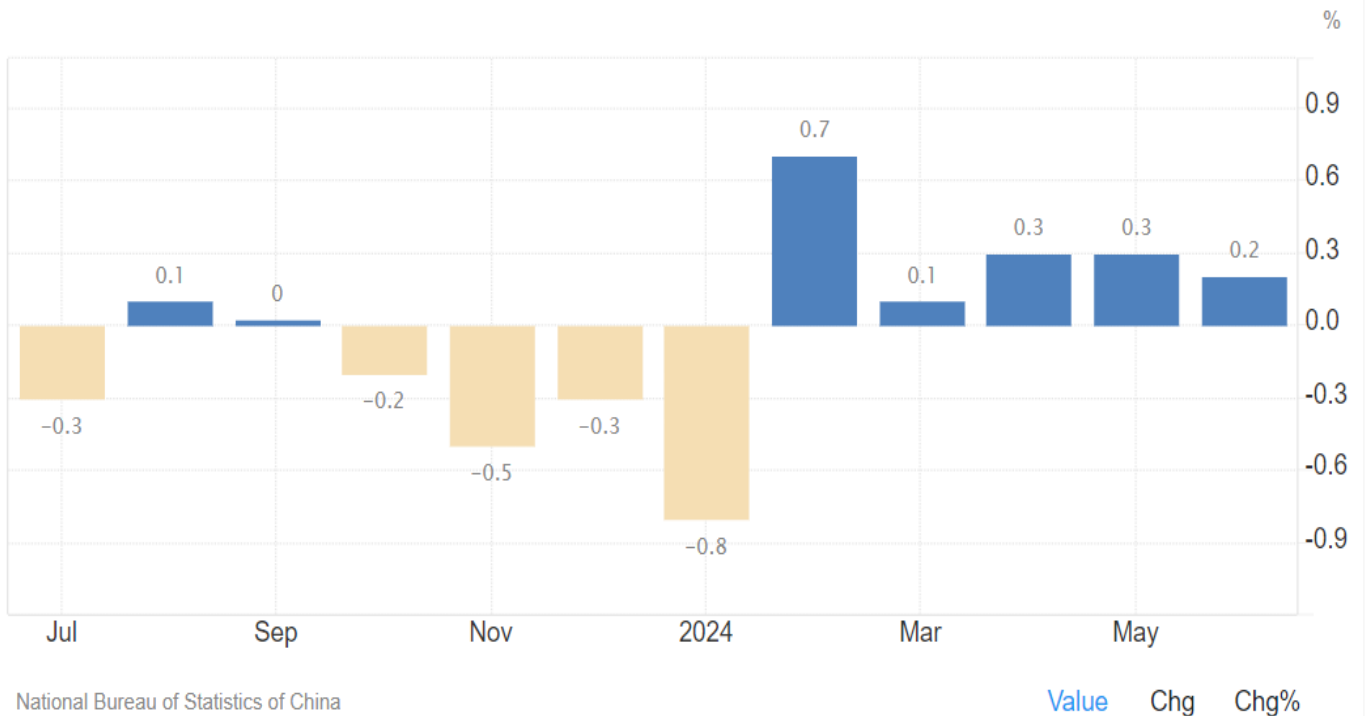
Aus diesen Gründen gehen wir davon aus, daß das Petrodollar-System fortbestehen wird, zumindest solange, bis sich eine glaubwürdige Alternative zum USD herausbildet. Theoretisch *sollte* diese Alternative Gold enthalten und *könnte* die Form einer gemeinsamen BRICS-Währung annehmen. Da es sich hierbei jedoch vorerst nur um ein Gerücht handelt und der Appetit Saudi-Arabiens auf US-Waffen ungebrochen ist, wird der Petrodollar wohl so lange weiterbestehen, wie der militärisch-industrielle Komplex der USA dies zuläßt.

Houston... Xi hat ein Problem

Von Ted Butler

Sehr zum Leidwesen von Präsident Xi Jinping hat die chinesische Wirtschaft derzeit mit ernsthaftem Gegenwind zu kämpfen. Genauer gesagt ist Chinas jährliche BIP-Wachstumsrate im zweiten Quartal auf 4,7% gesunken und liegt damit unter dem von Präsident Xi gesetzten Ziel von 5%. Die chinesische Inflationsrate von 0,2% im Juni folgt auf zwei Monate mit einer Inflationsrate von 0,3%, was darauf hindeutet, daß sich die Wirtschaft auf dem Weg in die Deflation befindet, so wie es im Januar mit -0,8% der Fall war.

Warum dies ein so großes Dilemma für Präsident Xi darstellt, zeigt ein Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung Japans in den letzten Jahrzehnten. So führte das Platzen einer Vermögensblase in den 1990er Jahren zu einer Bankenkrise in Japan, die letztlich zu einem langanhaltenden Deflationsdruck führte. Dies ebnete dann den Weg für Japans "verlorene Jahrzehnte", in denen es verschiedenen



politischen Maßnahmen nicht gelang, das Wirtschaftswachstum inmitten allgegenwärtiger deflationärer Kräfte wiederherzustellen.

Übrigens ist dieses Szenario dem, in dem sich China heute befindet, nicht allzu unähnlich. Zum einen hat China mit seinem Immobilienmarkt eine eigene Vermögensblase, die durch ein die Nachfrage übersteigendes Wohnungsangebot gekennzeichnet ist. Zweitens gibt es in China auch eine Parallele zum Japan der 1990er Jahre in Form einer Bankenkrise. Hier werden die chinesischen Banken durch fallende Immobilienpreise und notleidende Kredite von verschuldeten Bauträgern ruiniert.

Präsident Xi ist sich natürlich bewußt, daß eine Vernachlässigung dieser Probleme zu einer Stagnation der chinesischen Wirtschaft wie in Japan führen würde. Tatsächlich bemüht sich Xi bereits, eine Deflationsspirale durch wirtschaftliche Anreize zu verhindern, wie die kürzlich von der PBOC durchgesetzte Senkung der drei wichtigsten Zinssätze Chinas - des 7-Tage-Reverse-Repo, des 1-Jahres-LPR und des 5-Jahres-LPR - um jeweils 10 Basispunkte zeigt.

Dennoch weiß Präsident Xi, daß die Geldpolitik allein nicht ausreichen wird, um die chinesische Wirtschaft vor einer Deflation oder einer Bankenkrise zu bewahren. Genau aus diesem Grund verfolgt er eine andere Strategie, die darin besteht, daß die größeren Banken in China die anfälligen regionalen Banken im Rahmen einer weiteren Zentralisierung übernehmen. In diesem Zusammenhang wurden allein in der letzten Juniwoche 40 chinesische Banken (etwa 1% aller Banken auf dem Land) konsolidiert.

Offen gesagt ist dies ein gravierender Unterschied zu früher, als die Lokalregierungen der chinesischen Provinzen scheiternde Regionalbanken mit sogenannten Zweckanleihen retteten. Das bedeutete, daß die Lokalregierungen sich Geld liehen und dann die notleidenden, toxischen Vermögenswerte der scheiternden Banken aufkauften und so das Risiko auf die erstmals tiefen Taschen der Lokalregierungen übertrugen, deren Budgets von der KPCh festgelegt werden.

Das Problem dabei ist, daß die Taschen der Lokalregierungen heute bei weitem nicht mehr so tief sind, wie sie es einmal waren. Die geschätzte Verschuldung in % des BIP für die chinesischen Provinzen Tianjin, Gansu, Guizhou und Chongqing beträgt beispielsweise 153%, 127%, 127% bzw. 104%. Kurz gesagt bedeutet dies, daß im Haushalt der lokalen Regierungen nur sehr wenig Platz ist, um die scheiternden ländlichen Banken zu retten.

Infolgedessen sind Chinas rund 4000 ländliche Banken - die etwa 15% aller Bankaktiva des Landes ausmachen - von einem "Zusammenbruch" bedroht. Dies wird entweder in Form einer Übernahme durch eine Megabank geschehen oder die CCP wird scheiternde kleine Banken zusammenlegen, wie die 36, die zur Liaoning Rural Commercial Bank zusammengefaßt wurden. Leider bleibt dies nicht ohne negative Folgen für die arbeitende und mittlere Klasse Chinas.

Denn die Abschaffung der ländlichen Banken macht es den chinesischen Haushalten nahezu unmöglich, Kredite zu erhalten, da die Großbanken eher dazu neigen, Kredite an Unternehmen zu vergeben. Zu der schubweisen Deflation sind

bereits sinkende Löhne hinzugekommen, was bedeutet, daß die meisten arbeitenden Menschen in China von der Hand in den Mund leben. Einige mutige Mitglieder der chinesischen Bevölkerung sind sogar auf die Straße gegangen und haben mit Parolen protestiert.

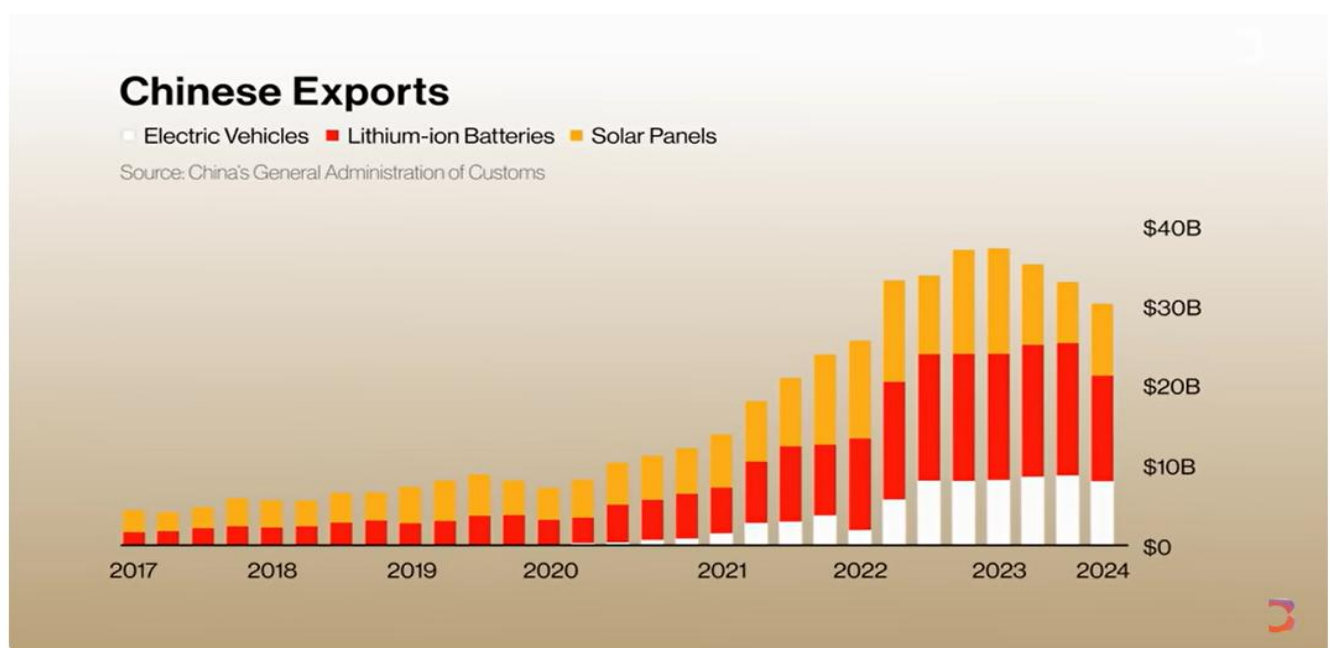
Doch das ist Präsident Xi völlig egal. Er glaubt nicht, daß die Vergabe von Krediten an die Bürger in den ländlichen Gebieten ein ausreichendes Niveau an Konsumausgaben schaffen wird, um eine Deflationsspirale zu verhindern. Stattdessen serviert er die chinesischen Haushalte als Opferlamm, während er gleichzeitig seinen Großbanken die Lizenz zur Vergabe von Geschäftskrediten erteilt, die (seiner Meinung nach) China eine bessere Chance geben, sich aus einem wirtschaftlichen Abschwung herauszuwinden.

Mit anderen Worten: Xis Strategie zur Konsolidierung des Bankensektors beinhaltet die Priorisierung der exportorientierten Wirtschaft Chinas auf Kosten der unteren Mittelschicht des Landes. Darüber hinaus bedeutet die Tatsache, daß die KPCh eine Mehrheitsbeteiligung von 60 bis 90% an Chinas "großen 4" Banken hält - die mehr als die Hälfte des gesamten Bankgeschäfts des Landes ausmachen -, daß Xi mehr Kontrolle hat, um sicherzustellen, daß die chinesischen Haushalte nicht die Kredite bekommen, die sie brauchen.

Doch trotz Xis beunruhigender Rücksichtslosigkeit gegenüber der chinesischen Arbeiterklasse könnte allein die Vergabe von Krediten an die Industrie ausreichen, um eine Deflationsspirale zu stoppen, da die Nachfrage aus Branchen wie Solar, Elektrofahrzeuge und Lithium-Ionen-Batterien das Wirtschaftswachstum ankurbelt. Das Risiko bestünde jedoch darin, daß ein Mangel an Krediten für chinesische Haushalte zu einer stagnierenden Verbrauchernachfrage führt, was eine anhaltend

niedrige Inflation oder Deflation bedeuten könnte. Darüber hinaus besteht auch das Risiko, daß die Nachfrage nach chinesischen Exporten zu gering ist, um eine Deflationsspirale zu stoppen. Dies gilt insbesondere, wenn man bedenkt, wie schwer der Westen es China macht. So plant die EU beispielsweise, Zölle auf chinesische Elektroautos zu erheben (17,4% auf BYD-Autos, die in die EU kommen, 20% auf GEELY, 38,1% auf SAIC). Ganz zu schweigen davon, daß die USA vor kurzem einen Zoll von 25% auf chinesische Stahl- und Aluminiumprodukte eingeführt haben.

Wie dem auch sei, die chinesische Wirtschaft ist auf dem Weg zu einer zunehmenden Zentralisierung, da sich Branchen vom Bankwesen bis zur Solarbranche zu Oligopolen konsolidieren, die durch staatliche Eingriffe und regulatorische Überwachung gekennzeichnet sind. Letztlich wird dies der Aushöhlung der chinesischen Mittelschicht vorausgehen - ein Trend, der das Potential hat, auf die ganze Welt überzugreifen, da die Regierungen zu finanzieller Repression greifen, um die Risse ihrer Schuldensucht zu überdecken.



BLOCKKETTEN NEWS

Von Elaina Rushing

Mehrere Schlüsselfaktoren prägen weiterhin den Markt, während sich die Kryptowährungslandschaft weiterentwickelt. Dieser Überblick bietet wesentliche Updates und Faktoren, die die Branche beeinflussen, einschließlich einer Zusammenfassung des Kryptomarktes, Entwicklungen beim LODE-Projekt, laufende Rechtsstreitigkeiten, die Wahl 2024, Ethereum-Spot-ETF-Zulassungen und Mt. Gox-Rückzahlungen.

Überblick über den Kryptomarkt

Am letzten Tag des Monats Juli sank die globale Krypto-Marktkapitalisierung um 0,43% auf 2,38 Billionen \$ und das gesamte Marktvolumen sank um 23,78% auf 62,8 Mrd. \$. Bitcoin (BTC) fiel um 0,6% auf 66.000 \$. Der Bitcoin-Kurs schloß den Juli mit beträchtlichen Gewinnen ab, nachdem er zu Beginn des Monats unter 54.000 \$ gefallen war.

Ethereum (ETH) setzte seine schleppende Entwicklung bei fast 3.300 \$ fort. Insgesamt hat sich ETH im vergangenen Monat im Vergleich zu Bitcoin und dem breiteren Kryptomarkt unterdurchschnittlich entwickelt. Nach einem Anstieg um 26% auf 3.563 \$ im Vorfeld der Einführung von Ether-Spot-ETFs fiel er zwischen dem 23. Mai und dem 30. Juli um 14%. In der Zwischenzeit hat die Kryptowährung XRP von Ripple in den letzten 24 Stunden um über 7% zugelegt.

LODE Update

Meine (David Morgan) persönliche Erfahrung ist eine gewisse Frustration mit dem Wallet. Ich mußte meine 12-Wörter-Sicherheit so oft eingeben, daß ich sie nicht mehr zählen kann. Ich habe sie fast auswendig gelernt. Die Finanzsitzung findet nur ein paar Mal im Monat statt und der Informationsfluss ist nicht einheitlich. Wir von TMR haben um ein weiteres Video-Update für alle gebeten, die am Lode-Projekt beteiligt sind oder sich daran beteiligen wollen. Das Datum und die Uhrzeit stehen noch nicht fest. Es wird um ein offenes Format gebeten, damit Fragen in Echtzeit gestellt werden können.

Die größte Änderung ist, daß Lode eine separate Einheit namens G3NUINE gegründet hat, die sich an institutionelle Teilnehmer richtet. Es handelt sich um eine transparente Situation, die darauf abzielt, Geld von den großen Institutionen zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter G3NUINE.IO Hinweis: Ich musste einen anderen Browser verwenden, um auf die Website zu gelangen. Chrome lud die Website nicht.

Die rechtliche Situation

Im Juni forderte Coinbase den Vorsitzenden der Security and Exchange Commission (SEC), Gary Gensler, auf, Dokumente im Zusammenhang mit der Regulierung digitaler Vermögenswerte vorzulegen, auch solche aus der Zeit vor seiner Amtszeit als Vorsitzender. Coinbase beantragte Zugang zu Genslers Kommunikation aus dem Jahr 2017, obwohl Gensler erst im April 2021 den Vorsitz der SEC übernahm. Die SEC antwortete am 28. Juni und versuchte, die Vorladung aufzuheben, was das Anwaltsteam von Coinbase am 3. Juli mit dem Argument der Relevanz der Vorladung aufgrund von Genslers bedeutender Rolle bei der Regulierung digitaler Vermögenswerte verteidigte.

Während einer vorprozessualen Antragskonferenz am 11. Juli äußerte Richterin Katherine Polk Failla starke Vorbehalte gegenüber dem Antrag von Coinbase. Sie kritisierte die Argumente von Coinbase als schwach und schlug vor, daß Coinbase einen förmlichen Antrag auf Zwangsvorladung stellen sollte, anstatt den derzeitigen Ansatz weiter zu verfolgen. Die SEC lehnte die Vorladung ab, bezeichnete sie als Eingriff in die Privatsphäre und behauptete, die Dokumente seien irrelevant. Am 15. Juli konkretisierte Coinbase seine Vorladung und konzentrierte sich ausschließlich auf Genslers Tätigkeit bei der SEC.

Am 23. Juli reichte Coinbase einen Antrag ein, um die SEC zu zwingen, wesentliche Dokumente für ihre Verteidigung vorzulegen. Der Antrag forderte insbesondere Dokumente von anderen Abteilungen und Kommissaren der SEC, Dokumente im Zusammenhang mit dem Börsengang von Coinbase im Jahr 2021 sowie die Kommunikation von Gensler, einschließlich seiner persönlichen Kommunikation. Die SEC hat bis zum 5. August Zeit, eine Antwort einzureichen.

Bis zum 30. Juli hat Richterin Analisa Torres noch kein Urteil in der Klage Ripple gegen SEC gefällt. Es gibt jedoch weit verbreitete Spekulationen über eine mögliche Einigung oder ein Lösungsgespräch zwischen der SEC und Ripple am 1. August, da die SEC an diesem Tag eine geschlossene Sitzung abhält. Ein durchgesickertes Foto auf X (ehemals Twitter) deutet darauf hin, daß an diesem Treffen die SEC und Ripple beteiligt sein könnten; dies bleibt jedoch unbestätigt.

Während viele Menschen über Vergleichsgespräche spekuliert haben, haben Rechtsexperten die jüngsten Verhandlungsergebnisse zurückgewiesen. Nichtsdestotrotz bleibt eine gerichtlich vermittelte Einigung möglich, was Hoffnung auf eine Lösung außerhalb eines langwierigen Gerichtsstreits macht. Es wird erwartet, daß das bevorstehende Urteil einen Präzedenzfall für die Klassifizierung und Regulierung von digitalen Vermögenswerten schaffen wird, der erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Ripple und den breiteren Kryptowährungsmarkt haben wird.

Am 1. Juli genehmigte Richter Reed O'Connor einen beschleunigten Zeitplan für die Klage von Consensus gegen die SEC, in der es darum geht, ob die SEC MetaMask als Wertpapiermakler regulieren kann. Der SEC wurde eine Frist bis zum 29. Juli eingeräumt, um zu antworten, wobei die ersten Schriftsätze bis zum 20. September eingereicht werden müssen. Der Zeitplan umfaßt mehrere weitere wichtige Termine. Der letzte Termin ist der 26. November, an dem die Antwortschriftsätze eingereicht werden müssen. Dieser Zeitplan deutet auf ein mögliches Urteil im Dezember 2024 hin, obwohl dies nicht bestätigt ist.

Laut einem aktuellen Gerichtsantrag vom 30. Juli plant die SEC, ihre Klage gegen Binance zu ändern und sich auf mehrere gelistete Token Dritter zu konzentrieren. Dieser Schritt ist von Bedeutung, da die Haltung der SEC, daß viele Kryptowährungen "nicht registrierte Wertpapiere" sind, im Mittelpunkt ihrer Bemühungen gegen die Kryptowährungsbranche steht. Die ursprüngliche Beschwerde widmete der Behauptung, daß verschiedene Token nach US-Recht Wertpapiere sind, große Aufmerksamkeit. Die Mitteilung der SEC kommt nach einer vom Gericht angeordneten Konferenz, um Verfahrenspläne vorzuschlagen, und sie hebt vorübergehend die Notwendigkeit auf, daß das Gericht über die Hinlänglichkeit der Behauptungen in Bezug auf diese Token entscheidet. Die SEC hat noch nicht angegeben, welche Aspekte der Klage geändert werden sollen und es besteht die Möglichkeit, daß weitergehende Änderungen vorgenommen werden.

Die bevorstehende Wahl 2024

Da die Wahl 2024 näher rückt, ist die Kryptobranche sehr daran interessiert zu verstehen, wie sich die Position von Vizepräsidentin Kamala Harris zu Kryptowährungen im Vergleich zum Ansatz von Präsident Biden ändern könnte und wie sie sich von der Haltung des ehemaligen Präsidenten Trump unterscheiden wird. Kamala Harris' Kampagne arbeitet daran, die Beziehungen mit dem Kryptowährungssektor zu verbessern. Ihr Team hat sich mit großen Krypto-Unternehmen wie Coinbase, Circle und Ripple Labs zusammengetan, um einen positiveren Dialog zu etablieren und einen unterstützenden regulatorischen Rahmen für digitale Vermögenswerte zu schaffen.

Während einer großen Bitcoin-Veranstaltung, Bitcoin 2024, lobte Trump die Bitcoin-Community als moderne Pioniere und verglich sie mit historischen Persönlichkeiten wie Edison und Ford. Er betonte das schnelle Wachstum von Bitcoin und sein Potential, traditionelle Werte wie Gold zu übertreffen. Trump kritisierte die derzeitige US-Politik und versprach im Falle seiner Wahl einen Wechsel zu einer kryptofreundlichen Agenda. Er versprach, den SEC-Vorsitzenden Gary Gensler zu ersetzen, restriktive Regulierungen zu beenden

und die Führungsrolle der USA in den Bereichen Technologie und Energie zu stärken. Trump betonte sein Engagement für die Unterstützung von Bitcoin und Krypto-Innovationen, einschließlich der Beibehaltung von Bitcoin im Besitz der US-Regierung und des Eintretens für einen transparenten Regulierungsrahmen. Er kritisierte die Haltung der Biden-Administration zu Kryptowährungen und versprach, diese zu ändern, wobei er sich als Verfechter der Branche positionierte.

Robert F. Kennedy Jr. sprach ebenfalls auf der Bitcoin 2024 und bekräftigte seine starke Unterstützung für Bitcoin, kritisierte die jüngste Pro-Bitcoin-Haltung des ehemaligen Präsidenten Trump und stellte deren Authentizität in Frage, da Trump zuvor skeptisch war. Kennedy, der den Großteil seines Vermögens in Bitcoin hält, versprach, Bitcoin zu einer strategischen Reserve zu machen und sich für steuerfreie Bitcoin-Transaktionen einzusetzen, falls er gewählt würde. Er kritisierte auch die Federal Reserve und hob hervor, wie COVID-19-Sperren große Unternehmen gegenüber kleinen Unternehmen begünstigen und betonte die Rolle von Bitcoin bei der Förderung der "Transaktionsfreiheit" und der Aufrechterhaltung der Führungsrolle der USA in der Blockchain-Technologie.

Die Nominierung von Kamala Harris wirft Unsicherheit über ihre Auswirkungen auf den Kryptowährungsmarkt auf. Branchenexperten sind geteilter Meinung; einige betrachten Harris' Position als neutral oder potentiell positiv, wenn sie einen kryptofreundlichen Vizepräsidenten auswählt, während andere glauben, daß der Markt keine signifikanten Veränderungen sehen wird, bis ihre Kryptopolitik geklärt ist. Es wird erwartet, daß Donald Trumps kryptofreundliche Haltung weiterhin Unterstützung aus der Krypto-Community erhält, was zu einem günstigeren Umfeld für digitale Vermögenswerte unter einer republikanischen Regierung führen könnte. Analysten gehen davon aus, daß der Markt volatil und vorsichtig bleiben könnte, bis Harris' Politik klarer wird, wobei Trumps jüngste Befürwortung möglicherweise das Vertrauen der Kryptoanleger stärkt.

Ethereum-Spot Exchange Traded Funds (ETFs) erhalten SEC-Zulassung

Am 22. Juli genehmigte die SEC acht Ethereum-Spot-ETFs, die am 23. Juli den Handel aufnehmen. Die ETFs werden von Grayscale, Franklin, VanEck, Bitwise, 21Shares, Fidelity, BlackRock und Invesco angeboten. Die meisten werden an der CBOE gehandelt, einige auch an der NYSE und der Nasdaq. Coinbase wird die meisten der ETFs verwahren, während Fidelity seine Vermögenswerte selbst verwahrt.

Diese ETF's könnten traditionelle Anleger anlocken, da sie den Kauf und Verkauf von Ether über normale Brokerkonten ermöglichen. Bitcoin-

ETFs, die im Januar aufgelegt wurden, haben beträchtliche Investitionen erfahren und den Bitcoin-Preis auf neue Höchststände getrieben. Analysten gehen zwar davon aus, daß die Ethereum-ETFs den Etherpreis auf 6.500 \$ ansteigen lassen könnten, doch wird erwartet, daß die Zuflüsse geringer sein werden als bei den Bitcoin-ETFs. Steno Research schätzt, daß die neuen ETFs in ihrem ersten Jahr 15 bis 20 Mrd. \$ anziehen könnten, ähnlich wie die Zuflüsse bei den Bitcoin-ETFs in nur sieben Monaten.

Ethereum-Spot-ETFs verzeichneten in der ersten Woche Nettoabflüsse in Höhe von 340 Mio. \$, was in erster Linie darauf zurückzuführen ist, daß mehr als 1,5 Mrd. \$ aus dem Grayscale Ethereum Trust abgezogen wurden und die Zuflüsse in andere neue Ethereum-ETFs überschatteten. Trotz eines starken Debüts anderer Produkte wie BlackRock, Bitwise und Fidelity waren die Auswirkungen insgesamt negativ. Analysten vermuten, daß die Abflüsse aus dem Grayscale Trust bald nachlassen könnten, was zu einer Erholung führen könnte, ähnlich dem Muster, das beim Bitcoin Grayscale Trust (GBTC) Anfang des Jahres beobachtet wurde.

Mt. Gox Rückzahlungen

Mt. Gox, eine einst führende Kryptobörse, die mehr als 70% aller Bitcoin-Transaktionen verwaltet, erlebte Anfang 2014 einen bedeutenden Hack, der zum Verlust von ca. 740.000 Bitcoins führte, die heute einen Wert von 15 Mrd. \$ haben. Im Juni kündigte Mt. Gox an, mit der Rückzahlung an die Gläubiger zu beginnen. Der Treuhänder, Nobuaki Kobayashi, begann am 5. Juli mit dem Prozeß. Die Rückzahlungen in Bitcoin und Bitcoin Cash werden über verschiedene Börsen abgewickelt, wobei die Fristen unterschiedlich lang sind: Kraken kann bis zu 90 Tage dauern, Bitstamp bis zu 60 Tage, BitGo etwa 20 Tage und SBI VC Trade und Bitbank innerhalb von 14 Tagen.

Am selben Tag stürzte der Kryptowährungsmarkt ab und verlor innerhalb von 24 Stunden über 170 Mrd. \$, wobei Bitcoin zum ersten Mal seit Februar unter 55.000 \$ fiel und Ether um 5% auf 2.971,68 \$ sank. Trotz der Bedenken über die Auswirkungen auf den Bitcoin-Kurs erwarten die Analysten von CCData und Fundstrat Global Advisors eine Erholung im Laufe des Jahres. Ihrer Meinung nach deuten historische Marktzyklen darauf hin, daß Bitcoin neue Höchststände erreichen könnte, sobald der Verkaufsdruck nachläßt. Experten wie Ki Young Ju, CEO von CryptoQuant, und Alex Thorn von Galaxy Digital sind ebenfalls der Meinung, daß die Auswirkungen auf den Markt weniger schwerwiegend sein könnten als befürchtet, da das Handelsvolumen an den Börsen minimal ist und viele Gläubiger es vorziehen, Bitcoin zu halten, anstatt zu verkaufen.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß der Kryptowährungsmarkt weiterhin von verschiedenen Faktoren geprägt wird. Die sich

entwickelnden Markttrends, die bevorstehende Wahl im Jahr 2024 und die laufenden Rechtsstreitigkeiten tragen alle zu dieser dynamischen Landschaft bei. Die jüngste Zulassung von Ethereum-Spot-ETFs und die Rückzahlungen von Mt. Gox sorgen für zusätzliche Komplexität und beeinflussen die Stimmung der Anleger und die Marktentwicklung.

Aris Mining

Von Chris Marchese

Ticker: ARMN (NDAQ), ARIS.TO (TSX)
Ausstehende Aktien: Unverwässert und voll verwässert: 218,05 Mio. / 229,762 Mio.
52-Wochen-Tief-Hoch: 2,05-4,67 \$/Aktie

Vor einigen Ausgaben haben wir zwei unserer Meinung nach sehr günstige mittelgroße Produzenten vorgestellt: K92 Mining (+3,71%) und Artemis Gold (+24,36% auf Basis des Schlußkurses vom 30. Juli). Da jede Ausgabe nur eine bestimmte Länge hat, haben wir Aris Mining ausgelassen. Positiv ist, daß das Unternehmen seither einige spannende Entwicklungen gemeldet hat. Aris Mining ist ein weiterer wachstumsstarker, aufstrebender mittelgroßer Produzent (226.000 oz Au-Produktion im GJ2023). Das Unternehmen wird von einem versierten Managementteam geleitet und konzentriert sich in erster Linie auf den Betrieb/Erweiterung der aktuellen Betriebe und den Bau neuer Minen in Kolumbien, mit einem weiteren außergewöhnlichen Asset in Guyana.

Aris Mining bietet genau das, was wir von einem wachstumsstarken Produzenten erwarten, nämlich ausgezeichnetes kurz-, mittel- und langfristiges Wachstum, ein solides Managementteam, eine starke Insiderbeteiligung und eine hervorragende Asset-Basis. Aris Mining muß keine signifikante Verwässerung des Eigenkapitals vornehmen, um eine 5-Jahres-Produktionswachstumsrate (CAGR) von 16,58% und eine 7-Jahres-CAGR von 17,37% im Vergleich zum geschätzten Output im Jahr 2024 zu finanzieren, während gleichzeitig ein Abwärtsdruck auf die All-in Sustaining Costs entsteht. Kurzfristig (<= 2,5 Jahre) wird die Produktion von Aris um 220-230.000 oz Au auf 440-460.000 oz Au +/- 10.000 oz @ AISC von 1.180 +/- 25 \$/oz steigen (gegenüber 1268 \$/oz im Jahr 2023). Dieses Wachstum wird ab Q2/Q3 2025 bis Jahresende 2026 zu beobachten sein. Die mittelfristige Produktion wird sich aus den fortgesetzten Produktionssteigerungen von Segovia und der Entwicklung von Soto Norte (51%ige Beteiligung) ergeben, obwohl die Produktion ca. 45% +/- 5% über der in der Machbarkeitsstudie skizzierten liegen wird, da die Produktion im Laufe der Zeit gesteigert wird. Aris könnte auch eine höhere Beteiligung am Projekt Soto Norte erwerben, was zusätzliche Produktion bedeuten würde.

Obwohl Kolumbien als eines der bergbaufreundlichsten Länder Südamerikas gilt, werden wir dennoch einen höheren Abzinsungssatz (9,19%) als allgemein üblich verwenden. Aris Mining verfügt über eine beträchtliche Ressourcenbasis, die nur weiter wachsen oder zumindest nach Abbau erhalten werden kann. Mit dem jüngsten Erwerb einer zusätzlichen 31%igen Beteiligung an Soto Norte beläuft sich die gesamte Ressourcenbasis von Aris Mining auf 29,171 Mio. oz Au (7,023 Mio. Unzen 2P-Reserven, 13.061 Unzen M&I-Ressourcen (ohne 2P-Reserven) und 9,087 Mio. Unzen abgeleitete Ressourcen). Alle Aktiva des Unternehmens sind hochgradig (für Tagebau oder unter Tage), was es dem Unternehmen ermöglichen wird, eine relativ niedrige Kostenstruktur beizubehalten.

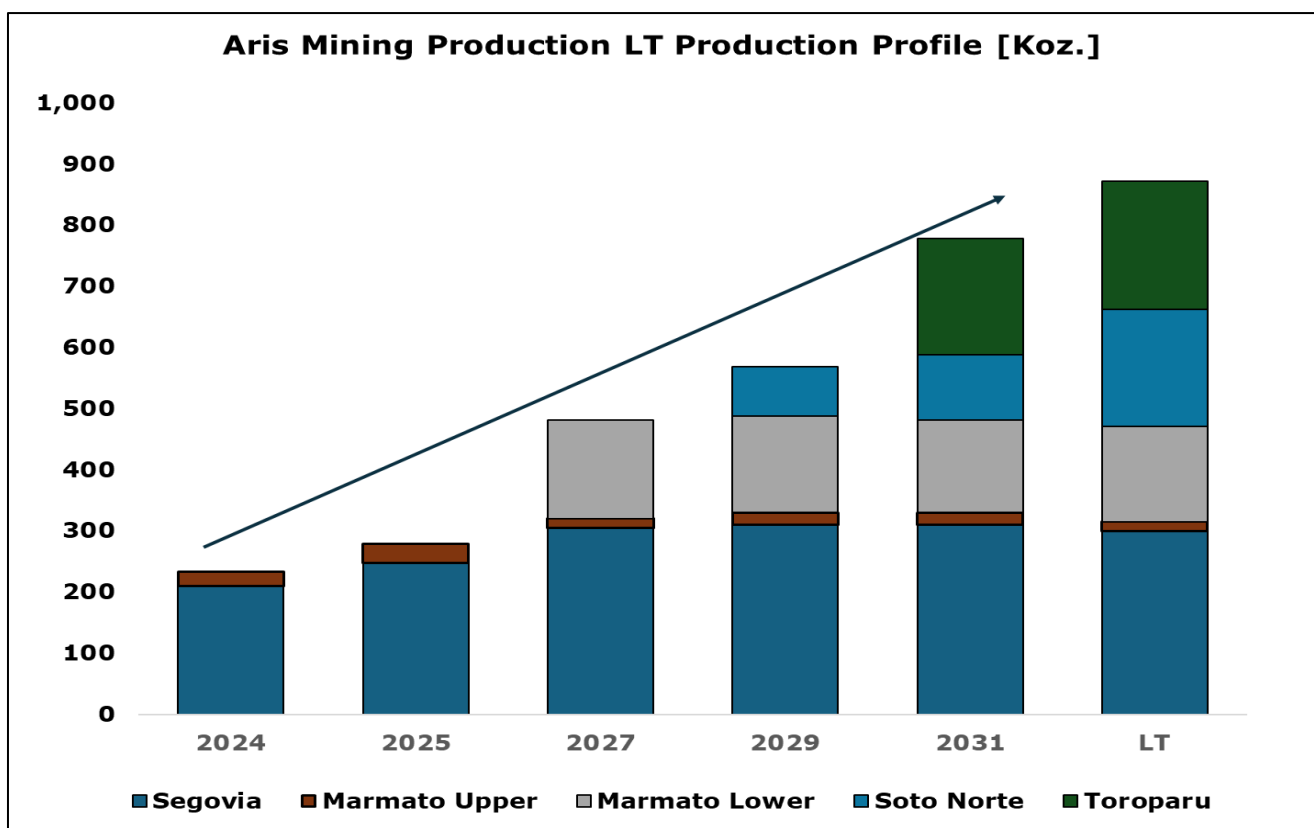
Führung:

CEO (Neil Woodyer) - Neil Woodyer war einer der Gründer und CEO von Leagold Mining Corporation und Endeavour Mining. Er verfügt über eine umfangreiche Erfahrung im Bergbausektor bei der Entwicklung von Wachstumsstrategien, der Umsetzung von Finanzierungsplänen und der Leitung von Managementteams. 1988 gründete Herr Woodyer Endeavour Financial, ein erfolgreiches Bergbau-Bank- und Beratungsunternehmen. Im Jahr 2009 entwickelte er die Wachstumsstrategie von Endeavour und leitete als CEO die Umwandlung von Endeavour Financial von einem Finanzunternehmen zu einem Bergbau- und Entwicklungsunternehmen, Endeavour Mining.

Endeavour wuchs durch eine Reihe von Übernahmen und den Bau neuer Minen zu einem der größten Goldproduzenten in Westafrika. Im Jahr 2016 gründete Woodyer das Unternehmen Leagold Mining, das Goldminen in Mexiko und Brasilien erschloß, und war dort als CEO tätig. Nach der Fusion von Leagold Mining mit Equinox Gold Corp. im Jahr 2020 übernahm Woodyer das Ruder bei Aris Gold Corp. und führte das Unternehmen zu seiner Fusion mit GCM Mining Corp. zur Aris Mining Corporation im Jahr 2022.

COO (Richard Thomas) - Richard Thomas ist Bergbauingenieur mit 30 Jahren Erfahrung in den Bereichen Produktion und Technik. Er hat in verschiedenen Bereichen der Bergbauwelt gearbeitet, von Zentralasien über Südostasien bis hin zu Süd- und Westafrika. Bevor er zu Aris Gold (jetzt Aris Mining) kam, war Herr Thomas SVP, Operations bei Leagold Mining, bis dieses mit Equinox Gold fusionierte. Zuvor war er VP Operations und EVP Technical Services bei Endeavour Mining, wo er Teil des Teams war, das ein mittelgroßes Bergbauunternehmen in Westafrika aufbaute. Davor hatte er die Funktion des VP Mining bei AngloGold Ashanti für die Region Kontinentalafrika inne. Herr Thomas arbeitete als Bergbauberater in einem in Johannesburg ansässigen Unternehmen und hatte vier Jahre lang eine Direktorenposition in demselben Unternehmen inne.

Chairman (Ian Telfer) - Ian Telfer ist der ehemaliger Chairman von Goldcorp Inc. und der ehemalige Chairman des World Gold Council. Als



einer der einflußreichsten Geschäftsleute in der kanadischen Finanzwelt wurde Ian Telfer von verschiedenen Organisationen wie der Prospectors and Developers Association of Canada, Ernst & Young Entrepreneur of the Year und der BC & Yukon Chamber of Mines für besondere Leistungen ausgezeichnet. Im Mai 2018 wurde Herr Telfer als Companion of the Order of the Canadian Business Hall of Fame aufgenommen. Telfer ist ein Fellowed Chartered Accountant und hat einen Bachelor of Arts von der University of Toronto und einen MBA von der University of Ottawa.

Weitere namhafte Mitglieder des Board of Directors sind Attie Roux, der COO von Equinox, Leagold und Endeavour Mining war, David Garofalo, der Chairman von Gold Royalty Corp. und zuvor President und CEO von Goldcorp, Hubay Minerals und SVP und CFP von Agnico-Eagle Mines war. Frank Giustra ist außerdem ein Berater des Unternehmens.

Insider-Beteiligung: Vor dem kürzlichen Erwerb der zusätzlichen 31%igen Beteiligung an Soto Norte hielten Insider 9,60%, die auf 7,81% verwässert wurden (7,50% auf vollständig verwässerter Basis). Die MDC Industry Holding Company LLC (Mubadala), die einige Vermögenswerte verkauft und bei der Finanzierung anderer Minenbauten für Endeavour Mining's geholfen hat, insbesondere als Neil Woodyer am Ruder war, wird 13% an Aris Mining besitzen (nach Erhalt einer Umweltlizenz). Dies ist darauf zurückzuführen, daß Mubadala zuvor eine Mehrheitsbeteiligung an dem Entwicklungsprojekt Soto Norte Advanced besaß, eine anfängliche Beteiligung von 21% an dem Projekt gegen Aktien an Aris verkaufte und vor kurzem eine weitere Beteiligung von 30% an Aris veräußerte, wiederum im Austausch gegen Aktien. Im Laufe der Zeit wird Mubadala wahrscheinlich eine weitere Beteiligung an Soto Norte oder möglicherweise die gesamte verbleibende Beteiligung veräußern; die Zukunft wird es zeigen.

Vermögensbasis:

Segovia (Kolumbien, in Produktion, wird aber um 50% erweitert): Das Aushängeschild und wertvollste Aktivum von Aris Mining ist so positioniert, daß es höchstwahrscheinlich eine Betriebsdauer von mehreren Jahrzehnten hat. Obwohl die Reservenbasis nur eine 7-jährige Lebensdauer der Mine unterstützt, erhöht die zusätzliche M&I-Ressource die Gesamtressourcen um 174% (von 1,32 Mio. oz Au auf 3,63 Mio. oz Au und 5,452 Mio. oz einschließlich abgeleiteter Ressourcen). Bemerkenswert ist auch das äußerst aussichtsreiche Landpaket, das Segovia niedrige Entdeckungskosten pro Unze verschaffte. Zu Bewertungszwecken modellieren wir eine Lebensdauer der Mine von 14,5 Jahren (die Hälfte des Jahres 2024 ist vorbei), wobei dem Unternehmen in den nächsten 12,5 Jahren Explorationskosten von über 261 Mio. \$ entstehen werden. Ein solch umfangreiches, mehrjähriges

Explorationsprogramm wird die Lebensdauer der Mine von Segovia wahrscheinlich auf mindestens 20 Jahre und wahrscheinlich sogar noch länger verlängern. Dies sollte auf der Grundlage historischer Umwandlungsraten von M&I- und abgeleiteten Ressourcen leicht zu erreichen sein, selbst wenn man davon ausgeht, daß die Explorationsbohrungen nicht erfolgreich sein werden, was höchst unwahrscheinlich ist.

Segovia	Au oz (000 oz)	Au g/t
2P Reserven	1.320	11,63
M&I Ressourcen	2.309	15,32
Abgel. Ressourcen	1.823	14,38
Total	5.452	14,11

Es ist auch erwähnenswert, daß die Verwendung der historischen Umwandlungsrate von M&I in 2P-Reserven mindestens 1,7-2 Mio. oz zu 2P hinzufügen würde, aber genauso wichtig ist der höhergradige Charakter der M&I-Ressourcen (und auch der abgeleiteten). Auch wenn die Einfüll-/Konversionsbohrungen am Ende zu einem niedrigeren Gehalt als oben beschrieben führen könnten, ist es immer noch wahrscheinlich, daß er mindestens 1,5-2 g/t höher ist als der Gehalt der 2P-Reserven (+17 %+), was im Laufe der Zeit zu einer höheren inkrementellen Produktion führen würde. Unter der Annahme, daß der Gehalt der 2P-Reserve im Laufe der Zeit um 1,50 g/t ansteigt, würde dies nach der Erweiterung zu einer durchschnittlichen Jahresproduktion von 325-335.000+ oz Au führen (siehe unten).

Derzeit wird die Verarbeitungsanlage von Segovia um 50% erweitert, wodurch die durchschnittliche Jahresproduktion durch die Installation einer Kugelmühle auf mehr als 300.000 oz Au steigen wird (der Hochlauf wird ca. 2 Jahre + dauern, da auch die Abbauraten erhöht werden müssen). Da die Erweiterung planmäßig im ersten Quartal 2025 abgeschlossen werden soll, wird erwartet, daß die stabile Produktion von 300.000 oz Au pro Jahr irgendwann im zweiten Halbjahr 2026/Anfang 2027 erreicht wird, wobei eine weitere, wenn auch nur marginale, Steigerung wahrscheinlich ist. Darüber hinaus wird es eine neue Empfangsanlage für Contract Mining Partners (CMP) geben, auf die ca. 40-45% der Produktion entfallen, was eine weitere Steigerung der Produktion ermöglichen wird, da es mehr Verarbeitungslösungen geben wird, um die Gewinnungsraten für diese Gruppe zu erhöhen, da sie derzeit weit unter ihrem Potential liegt.

Bis Ende 2027/2028 könnte die Produktion im Durchschnitt bis zu 320-340.000 oz Au pro Jahr betragen, wobei das höhere Ende aus einer Erhöhung des Erzgehalts in der Mühle (von +2 g/t Au) resultiert, obwohl wir für Bewertungszwecke eine Spitzenproduktion von 310.000 oz Au pro

Jahr annehmen. 2024 wird Aris 18,5 Mio. \$ für Explorationsarbeiten ausgeben, wobei der Schwerpunkt auf der Umwandlung von höhergradigen Ressourcen von abgeleiteten und M&I-Ressourcen in 2P-Ressourcen liegt, was im Laufe der Zeit wahrscheinlich zu Erzgehalten führen wird, die um 10-20% höher sind als 2023. Um jedoch konservativ zu bleiben, modellieren wir eine 15-jährige Lebensdauer der Mine (wie bereits erwähnt mit 261 Mio. \$ Explorationskosten), eine Produktion von 210.000 oz im Jahr 2024, 245-255.000 oz im Jahr 2025, 280-290.000 oz im Jahr 2026 und 295-310.000 oz Au ab 2027, mit C1 und AISC von 1.010 \$/oz und 1.238 \$/oz im Jahr 2025, 995 \$ und 1.233 \$/oz im Jahr 2026 und 985 \$/oz und 1.205 \$/oz ab dem Jahr 2027. Die Kapitalkosten für die Erweiterung werden auf 15 Mio. \$ im Jahr 2024 geschätzt (die Mühlenerweiterung wird 11 Mio. \$ kosten).

Marmato (Kolumbien, Produktion in kleinem Umfang, aber erhebliche Erweiterung) - Die historische Upper-Mine ist seit einiger Zeit in Produktion, wenn auch in kleinem Umfang mit 15-25.000 oz Au pro Jahr und hohen Betriebskosten. Ein großes Erweiterungsprojekt ist im Gange mit dem Bau einer neuen unteren Mine, um Zugang zu einer breiteren Porphyrimineralisierung unterhalb der oberen Mine zu erhalten. Das Erweiterungsprojekt begann im 3. Quartal 2023 und soll Ende 2025 abgeschlossen werden. Dies führt zu einer erheblichen Steigerung der durchschnittlichen Jahresproduktion und wird die AISC ab dem ersten Quartal 2026 deutlich senken. Das Projekt verfügt über eine große Ressourcenbasis und sehr bedeutendes Explorationspotential, nicht nur in Bezug auf die untere Mine, sondern auch auf zukünftige potentielle Bergbaubetriebe an anderen Stellen des Grundstücks. Nach der Fertigstellung wird Aris die Produktion hochfahren und gegen Ende des zweiten Quartals 2026 eine stabile durchschnittliche Jahresproduktion von 162.000 oz Au aus der unteren Mine und 175.000 oz Au in Kombination mit der Produktion der oberen Mine erreichen. Da Aris zwei weitere bedeutende Minenbauten am Horizont hat, wurde ein anfänglicher Stream von 6,5% Au und 50% Ag an Wheaton Precious Metals verkauft, gefolgt von einer Erhöhung des Streams um 4% und 50% im Jahr 2023, wodurch Wheaton einen Stream von 10,50% Gold und 100% Silber erhält, wobei die Schwellenwerte heruntergesetzt werden.

Im Austausch für die Edelmetall-Streams verpflichtete sich Wheaton, bei Erreichen von Meilensteinen insgesamt 175 Mio. \$ an Aris zu überweisen. Dies ist insofern von Bedeutung, als sich die gesamten Erweiterungsinvestitionen zur Fertigstellung der Lower-Mine auf 280 Mio. \$ belaufen, so daß Netto-Erweiterungsinvestitionen in Höhe von ca. 140 bis 150 Mio. \$ verbleiben (da ca. 25 bis 30 Mio. \$ bei Abschluß des Geschäfts überwiesen wurden). Dies ist ein perfektes Beispiel dafür, wie eine Streaming-Finanzierung sowohl für den Minenentwickler / Betreiber als auch für das Streaming-Unternehmen von Vorteil ist.

Gemäß der Machbarkeitsstudie vom Juni 2022 werden die Cash-Kosten und die AISC durchschnittlich 865 \$/oz und 1.003 \$/oz betragen. Angesichts des Inflationsdrucks seit der Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie haben wir jedoch die Cash-Kosten und AISC auf 975 \$/oz und 1.124 \$/oz erhöht. In Anbetracht der massiven Ressourcenbasis (siehe oben) haben wir zu Bewertungszwecken eine 24-jährige Minenlebensdauer anstelle einer 20-jährigen Minenlebensdauer (ausschließlich auf der Grundlage der Reserven) modelliert, wobei das Unternehmen in den nächsten 18 Jahren Explorationskosten in Höhe von 211 Mio. \$ zu tragen hat. Angesichts der verbleibenden 4,9 Mio. oz Au an M&I- und abgeleiteten Ressourcen sowie der durch Explorationsbohrungen entdeckten Ressourcen besteht somit immer noch die Möglichkeit, die Lebensdauer der Mine erheblich zu verlängern. Die Durchführung von Definitions-/Auffüllungsbohrungen im Wert von 60 bis 100 Mio. \$ würde die Lebensdauer der Mine wahrscheinlich auf 24 Jahre oder mehr erhöhen. Sollte sich die Reserven- und Ressourcenbasis in moderatem Maße erhöhen, könnten weitere Erweiterungen vorgenommen werden.

Soto Norte (51%ige Beteiligung - Kolumbien, Vor-Entwicklung) - Ende Juni 2024 schloß Aris Mining den Erwerb einer zusätzlichen 31%igen Beteiligung an Soto Norte von Mubadala ab (zuvor hatte das Unternehmen 20% von einer JV-Gruppe erworben, an der MDC ebenfalls eine Mehrheitsbeteiligung hielt), und zwar im Austausch gegen 15,75 Mio. Aktien und weitere 6 Mio. Aktien nach Erhalt einer Umweltlizenz. Soto Norte ist ein erstklassiges Gold-Entwicklungsprojekt (und andere Metalle) mit einem AISC-Kostenprofil, das zu den niedrigsten 15% der Kostenkurve der Branche gehört. Gemäß der Machbarkeitsstudie vom März 2022 weist das Projekt die folgenden Eigenschaften auf

Marmato	Au oz (000 oz)	Au g/t
2P Reserven	3.178	3,16
M&I Ressourcen Abgel.	2.819	2,89
Ressourcen	2.787	2,43
Total	8.784	2,84

- Durchschnittliche Jahresproduktion von über 450.000 oz Au
- Niedrige AISC von 471 \$/oz (was angesichts der Inflation in den letzten zwei Jahren in heutigen Dollars wahrscheinlich nahe bei 600-650 \$/oz liegt, zumindest anfänglich für den Phase-I-Minenplan von Aris).

- Eine Ressourcenbasis von mehr als 12 Mio. oz Au auf einem äußerst aussichtsreichen Landpaket, die sich durch weitere Explorationsbohrungen unweigerlich vergrößern wird. Bohrungen haben nur auf 10 % des Landpakets stattgefunden.
- Ausschließlich auf der Grundlage der Reserven eine anfängliche Lebensdauer der Mine von 14 Jahren, während der das Projekt 5 Mio. oz Au, 27 Mio. oz Ag und 109 Mio. Pfund Cu produzieren würde.

	Au oz (000 oz)	Au g/t
Soto Norte		
2P Reserven	2.525	6,22
M&I Ressourcen	1.787	4,42
Abgel. Ressourcen	1.821	4,06
Total	6.133	5,05

*51% Anteil

Aris wird zunächst einen Betrieb in kleinem Maßstab entwickeln, der etwa 60% kleiner ist als die in der Machbarkeitsstudie skizzierte Mine; die Produktion dürfte jedoch nur um 50-55% geringer ausfallen, da der Schwerpunkt auf höhergradiger Mineralisierung liegen würde. Zu Bewertungszwecken haben wir einen Betrieb der Phase I (Jahre 1-8) mit einer durchschnittlichen Produktion von 201.000 oz Au (102.500 oz Au zurechenbar) modelliert, was ein halbes Jahr Hochfahren nach Abschluß einer Erweiterung der Phase II einschließt, wodurch die Gesamtproduktion ab dem Jahr 9 auf 372.000 oz Au (189.720 oz Au zurechenbar) steigt. Wir haben auch eine Lebensdauer der Mine von 23,5 Jahren mit einer Gesamtproduktion von 8,1 Mio. oz Au (4,131 Mio. oz Au zurechenbar) modelliert. Das sind nur 1,9 Mio. oz Au mehr als in der Machbarkeitsstudie (14 Jahre bei 450.000 oz Au pro Jahr), während wir 410 Mio. \$ für Exploration (209 Mio. \$ zurechenbar) über 21 Jahre veranlagen. Dies sollte mit weniger als der Hälfte des modellierten Betrags möglich sein, da dies allein durch eine erfolgreiche Ressourcenumwandlung erreicht werden könnte (unter der Annahme eines Umwandlungsverhältnisses von 60-65% von M&I- zu 2P-Reserven und eines Umwandlungsverhältnisses von 30-33% von abgeleiteten zu M&I-Reserven und dann von abgeleiteten zu M&I-Reserven).

Was die Kapital- und Betriebskosten betrifft, so rechnen wir mit einem Entwicklungskapital von insgesamt 715 Mio. \$ für die Phase-I-Mine und weiteren 720 Mio. \$ für die Erweiterung, was insgesamt 1,435 Mrd. \$ ergibt. Die Cash-Kosten werden durchschnittlich 635 \$/oz Au und AISC 796 \$/oz Au (325 \$/oz höher als die AISC in der FS

2022) betragen. Die Kapitalkosten gemäß der FS 2022 abzüglich der Betriebskosten vor der Produktion wurden mit etwas mehr als 1,2 Mrd. \$ veranschlagt, aber die durchschnittliche Jahresproduktion nach dem Szenario der stufenweisen Erweiterung wäre mit 372.000 gegenüber 450.000 oz Au pro Jahr ebenfalls um 78.000 oz Au geringer. Wir modellieren auch das erste halbe Jahr der Produktion im zweiten Halbjahr 2029, obwohl die erste Produktion im Jahr 2028 erreicht werden könnte.

Toroparu (Guyana, Projekt in der Entwicklungsphase)

- Dies ist ein weiteres hervorragendes, kostengünstiges Projekt mit Größenvorteilen, obwohl wir glauben, daß die Produktion frühestens Anfang des nächsten Jahrzehnts erreicht werden könnte. In Anbetracht zusätzlicher technischer Studien, die durchgeführt werden, werden wir einen Wert für die Ressource von 2,75% des verwendeten Preisdecks (in diesem Fall 2.100 \$/oz) oder 57,75 \$/oz für die M&I-Ressourcen und 1,75% für die abgeleiteten Ressourcen bzw. 36,75 \$/oz anwenden.

Toroparu	Au oz (000 oz)	Au g/t
M&I Ressourcen	5.373	1,5
Abgel. Ressourcen	1.168	1,72
Total	6.541	1,54

Bewertung

Wir haben unsere Annahmen für jeden Vermögenswert dargelegt und die folgenden Tabellen enthalten den Nettoinventarwert von Aris bei 2.100 \$/oz, gefolgt von einer Sensitivitätsanalyse, die den Wert pro Aktie (VPS) bei unterschiedlichen Goldpreisen (Y-Achse) und verschiedenen NAV-Multiplikatoren (X-Achse) veranschaulicht.

Da das Unternehmen in Kolumbien tätig ist, wird es wahrscheinlich einen niedrigeren NAV-Multiplikator rechtfertigen, der sich jedoch normalisieren wird, wenn neue Minen in Betrieb genommen werden, da die Erweiterungsprojekte abgeschlossen und auf die Auslegungskapazität hochgefahren werden. Unabhängig davon stellt Aris einen ausgezeichneten Wert dar, wenn man davon ausgeht, daß der Goldpreis stark oder zumindest über 1900 \$/oz bleiben wird. Wir werden das Unternehmen noch nicht in unser Portfolio aufnehmen. Für diejenigen, die bereit sind, auf eigene Faust einen Versuch zu wagen, ist dies ein Value Play und für Spekulationen oder die Kategorie der Juniorproduzenten geeignet.

Net Asset Value @ 2.100 \$/oz Au und 9,19% Abzinsung

Asset	0,75x NAV	NAV	1,20x NAV
Segovia	929.041.511 \$	1.238.722.015 \$	1.486.466.417 \$
Marmato	390.859.992 \$	521.146.656 \$	625.375.987 \$
Soto Norte	383.467.525 \$	511.290.033 \$	613.548.039 \$
Toroparu	285.941.250 \$	381.255.000 \$	457.506.000 \$
Bar	147.000.000 \$	147.000.000 \$	147.000.000 \$
Schulden	(380.000.000 \$)	(380.000.000 \$)	(380.000.000 \$)
Potentieller Cash-Zufluß	150.000.000 \$	150.000.000 \$	150.000.000 \$
Total	1.906.310.277 \$	2.569.413.703 \$	3.099.896.443 \$
Voll verw. Aktien		229.751.000	
Wert je Aktie	8,30 \$	11,18 \$	13,49 \$

Net Asset Value Sensitivitäts-Analyse

		<i>NAV Multiplikator</i>					
		0,75x	0,90x	1,00x	1,10x	1,25x	1,30x
Goldpreis \$/oz	1.750 \$	4,63 \$	5,62 \$	6,29 \$	6,96 \$	7,95 \$	8,29 \$
	1.850 \$	5,68 \$	6,88 \$	7,69 \$	8,49 \$	9,70 \$	10,10 \$
	1.950 \$	6,72 \$	8,14 \$	9,09 \$	10,03 \$	11,45 \$	11,92 \$
	2.000 \$	7,25 \$	8,77 \$	9,79 \$	10,80 \$	12,32 \$	12,83 \$
	2.100 \$	8,30 \$	10,03 \$	11,18 \$	12,34 \$	14,07 \$	14,65 \$
	2.200 \$	9,35 \$	11,29 \$	12,58 \$	13,88 \$	15,82 \$	16,46 \$
	2.300 \$	10,39 \$	12,55 \$	13,98 \$	15,41 \$	17,56 \$	18,28 \$
	2.400 \$	11,44 \$	13,80 \$	15,38 \$	16,95 \$	19,31 \$	20,10 \$
	2.500 \$	12,49 \$	15,06 \$	16,78 \$	18,49 \$	21,06 \$	21,92 \$

Portfolio

Wir verkaufen Silver Valley Metals. Wie die meisten unserer Spekulationen liegt auch diese Aktie derzeit im Minus. Für diejenigen, die den TMR noch nicht kennen, sind die meisten Spekulationen irgendwann einmal gestiegen und wenn Sie unserem Rat folgen, empfehlen wir immer, die Hälfte zu verkaufen, wenn Sie eine Verdoppelung haben. Wenn Sie zum Beispiel mit 500 Dollar spekuliert haben und die Aktie auf 1000 Dollar gestiegen ist, verkaufen Sie zu diesem Zeitpunkt die Hälfte Ihrer Aktien, erhalten Ihr ursprüngliches Kapital zurück und können mit den Aktien, die Sie nun "kostenlos" besitzen, zum Mond oder in den Keller fahren. Einer unserer Mitarbeiter war kürzlich zu Besuch und erklärte, daß er dies getan hat und fast alle seine Aktien in der Kategorie "kostenloser Trade" sind. Dies ist die beste und umsichtigste Art, den Junior-Minensektor zu "spielen".

Zurück zu Silver Valley Metals: Wir waren unseren Mitgliedern ein Update schuldig, aber das Unternehmen befand sich in einer ruhigen Phase und das schließt jegliche Gespräche aus, weil es bedeutet, daß eine wesentliche Veränderung stattfindet. Dies läßt sich nachprüfen, wenn Sie die SEC-Vorschriften für solche Maßnahmen nachschlagen. Nachdem das Unternehmen eine Pressemitteilung herausgegeben hatte, fanden wir heraus, daß die meisten Silberprojekte verwässert oder in eine Royalty-Vereinbarung überführt wurden, damit sich das Unternehmen auf das Lithiumprojekt in Mexiko konzentrieren konnte. Wir haben uns bei einigen der besten Quellen, die wir haben, erkundigt, und sie haben unsere Einschätzung bestätigt, daß es sich um ein totes Geschäft handelt. Wir werden jetzt unsere Verluste realisieren.

Leserbriefe

Zur Erinnerung für alle Mitglieder: Wir können **KEINE EINZELBERATUNG** geben. Das bedeutet, wenn Sie fragen: *Was halten Sie von diesem Unternehmen, welche Aktie gefällt Ihnen am besten, welche von diesen Aktien würden Sie kaufen, sollte ich jetzt verkaufen oder warten* oder irgendetwas in dieser Richtung, dann werden wir Ihnen antworten, aber laut SEC-Vorschriften dürfen wir keine individuellen Ratschläge geben.

Außerdem sind alle Mitglieder auf zwei Fragen pro Monat beschränkt, mit Ausnahme der Mastermind- und Insider-Mitglieder. Bitte verwenden Sie das Portal für Mitglieder, um Ihre E-Mail an uns zu senden. (Engl. Ausgabe des Morgan Reports)

Keine Leserbriefe in diesem Monat, da wir die meisten Fragen in unseren Updates beantwortet haben.

Abschlußgedanken

Der Leitartikel dieses Monats befaßt sich mit den wahrscheinlichsten Aussichten für die Zukunft der Finanzmärkte, denn die Geldmächte können die Dinge immer noch kontrollieren. Allerdings gibt es Dinge, die sich ihrer Kontrolle entziehen. Der USD/JPY (Yen)-Trade ist von 160 auf 147 eingebrochen, da die Mutter aller globalen Liquidität durch die Auflösung des Yen-Carry-Trade-Geschäfts vernichtet wird. Dies wird sich auf jede Anlageklasse auf dem Planeten auswirken. Dieser Handel war eine Lizenz zum Gelddrucken. Die Geldmächte versuchen, dies mit Zinssätzen abzumildern, aber das wird irgendwann scheitern.

Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihe ist von damals 4,57 % auf 3,83 % gesunken und schwankt weiter. Die globalen Finanzmärkte sind nun traumatisiert und rennen zu einer Zentralbank. Diese Renditen sind auf die am stärksten invertierte Renditekurve der Geschichte in den letzten zwei Jahren zurückzuführen. Eine Senkung des Leitzinses um 50 Basispunkte wird eine heftige Reaktion hervorrufen, die sich aber langfristig nicht als so wirksam erweisen dürfte.

Die Revolverhelden an der Wall Street wissen, daß es in Wirklichkeit um eine Grenze zwischen Gut und Böse geht. Das System als Ganzes ist böse und kann nicht mehr lange fortbestehen. Die Gier an der Wall Street wird weitergehen, bis sie nicht mehr funktioniert. Irgendwann werden die Märkte zur Realität zurückkehren und die Preise werden den Wert von Aktien, Anleihen, Immobilien und Rohstoffen widerspiegeln. Niemand kennt den Zeitpunkt, und zugegebenermaßen waren wir zu früh dran. Jetzt ist es an der Zeit, abzuwarten und zu wissen, daß man richtig liegt.

Bis zum nächsten Monat wünsche ich Ihnen Gesundheit vor Wohlstand und Weisheit vor Wissen.

David Morgan

MORGAN REPORT VERMÖGENSVERTEILUNG

Top Tier: Diese Sektion ist für „ernsthafte“ Geld gedacht. Unser Vorschlag für Pensionäre oder Fondsmanager ist, sich auf diese Sektion zu fokussieren. Sie kann bis zu 90% des für Edelmetallaktien vorgesehenen Geldes beinhalten. Diese Liste ändert sich hin zu den stärksten in jedem Monat, aber wenn ein Unternehmen einmal auf diese Liste kommt, dann bleibt es ein „Halten“ bis wir sagen, es wäre ein Verkauf.

Mid Tier: Dies sind ernstzunehmende Unternehmen mit höherer Wachstumsrate, aber mit höheren Risiko als Top Tier. Unser Vorschlag ist, daß sich die mit gutem Einkommen auf diese Liste konzentrieren und noch zwei oder drei von Top Tier für Wachstumssicherung kaufen.

Junior-Produzenten: Dies sind Unternehmen, die bereits produzieren und in den meisten Fällen ihre Einnahmen sowohl durch eine Erhöhung der Produktionsrate als auch durch die Erschließung weiterer Ressourcen durch eine Ausweitung der Exploration steigern können. Geringeres Risiko als Spekulationen, aber höheres Risiko als das mittlere Segment.

Spekulationen: Hohe Chancen/Risiken – nur Geld, das Sie sich leisten können zu verlieren. Sie MÜSSEN gleiche Geldsummen in JEDE Empfehlung stecken, um gut zu diversifizieren. Niemand kann nur ein Unternehmen auswählen und gute Ergebnisse erwarten. Lesen Sie "How to use TMR" und setzen Sie Stops.

Änderungen diesen Monat: Wir verkaufen Silver Valley Metals aus der spekulativen Sektion, wie im Portfolio-Report beschrieben.

Unternehmen	Symbol CAD (US)	Erstes Datum	Erster Kurs	Gewinn (Verlust)	Kommentar
TOP TIER PRODUZENTEN					
			2,46 US\$	+101%	
			17,90 US\$	+17%	
			4,00 US\$	+1.342%	
			2,00 US\$	+950%	
			17,60 US\$	+611%	
			8,00 US\$	+839%	
MITTELGROSSE PRODUZENTEN					
			14,20 US\$	+20%	
			8,46 US\$	-70%	
			4,60 US\$	+13%	
			7,65 US\$	+66%	
			9,76 US\$	+75%	
			4,46 C\$	+27%	
JUNIOR PRODUZENTEN					

			5,36 US\$	+92%	In Tranchen kaufen
			1,16 US\$	+28%	
			0,24 US\$	-49%	
			10,17 US\$	-82%	
			5,75 US\$	+52%	
			2,96 US\$	+66%	
SPEKULATIONEN					
			0,56 US\$	-83%	
			0,11 US\$	-64%	Verkaufen
			0,78 US\$	-71%	
			1,25 US\$	-95%	
			0,68 US\$	-85%	
			591,84 US\$	+408%	Krypto-Asset
			0,61 US\$	-6%	Krypto-Asset
			0,81 US\$	+323%	
			0,12 US\$	-58%	
			0,32 US\$	-96%	
			0,17 US\$	-12%	

Liste am 03. August 2024 aktualisiert. Beachten Sie bitte folgendes: Wir nutzen die Kurse vom Freitag vor der Veröffentlichung als unsere Basis. Ihr Einstand wird davon abweichen, abhängig von den Marktbedingungen. Der mitlaufende Stop-Loss von 15% wird auf dieser Basis angesetzt, wir ermutigen aber alle, ihre individuelle Stop-Loss-Disziplin anzuwenden.

Bitte beachten Sie auch „How to use the Morgan Report“. Wird auf Verlangen zugesendet (engl.). **Nutzen Sie Stop-Loss wie beschrieben!**

Abonnement-Information: *Der Morgan Report* (dt. Ausgabe) wird bis zum 15. eines jeden Monats veröffentlicht. Der Preis für 1 Jahr beträgt 132,00 € zzgl. 7% MwSt. und ggf. anfallender Bankgebühren. Copyright der engl. Ausgabe bei: The Morgan Report, 621 Mallon St., Suite 422, Spokane, WA 99005, (509) 464 1651. Copyright der deutschen Ausgabe bei M & M Consult UG (haftungsbeschränkt), Talstr. 84, 07743 Jena. Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keinerlei Haftung übernommen. Die Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist untersagt und wird bei Mißachtung juristisch verfolgt. Beachten Sie unsere AGB.

Die hier enthaltenen Informationen wurden von Quellen erlangt, die als verlässlich angesehen werden, was aber keine Garantie für Vollständigkeit oder Korrektheit bedeutet. Da die einzelnen Anlageziele variieren, sollte diese Zusammenfassung nicht als Rat zur Erreichung einzelner Anforderungen der Leser betrachtet werden. Jede hier dargestellte Meinung ist unsere Beurteilung zu diesem Zeitpunkt und kann sich ohne Bemerkung jederzeit ändern. Jede Aktion nach dem Lesen dieser unabhängigen Markt-Recherche liegt einzig in der Verantwortung des Lesers. The Morgan Report /Stone Investment Group ist kein professioneller Investment-Ratgeber und ermutigt alle Leser, ihre eigenen

Investmentberater, Anwälte oder Buchprüfer zu kontaktieren, bevor irgendeine Anlageentscheidung getroffen wird. The Morgan Report /Stone Investment Group und/oder unabhängige Berater oder Familienmitglieder können Positionen in den erwähnten Wertpapieren halten. Herr Morgan berät auf Entgeltbasis private Investoren und zahlreiche Unternehmen. Investitionen und Spekulationen bergen inhärente Risiken und sollten ohne professionellen Rat nicht unternommen werden. Beim Lesen dieses unabhängigen Markt-Recherche-Briefes stimmen Sie voll und explizit zu, daß Stone Investment Group keinerlei Verpflichtungen oder Verantwortung für jegliche von Ihnen getroffene Entscheidungen nach den hier diskutierten Informationen übernimmt.